

# AMTSBLATT

## DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 45 · 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 11. November 2021

## Galerie im Kraftfeld der Kunst – alles, nur nicht langweilig

„Mitdenken erlaubt! – Chancen und Freiheiten regionaler Museen“

**(dav) Ein heiliger Tempel der Kunst, der ehrfürchtig und gemessenen Schrittes durchwandert wird? Ist das die Galerie Stihl Waiblingen? Eine Kultureinrichtung, in der die Kinder an der Hand ihrer Eltern des sonntags von „Schinken“ zu „Schinken“ gehen müssen und in dem sie sich zutiefst langweilen? Und ihre Eltern womöglich auch? Weit gefehlt. Sehr weit. Dem steht in der städtischen Galerie ganz schön vieles entgegen.**

Schlecht besuchte Kunstmuseen mit Sammlungspräsentationen, die nach kunstwissenschaftlichen Kriterien aufbereitet sind – das scheint laut der Stuttgarter Autorin und Kulturjournalistin Adrienne Braun häufig an der Tagesordnung zu sein. Nur zu Sonderausstellungen kämen die Menschen gern. Das sei freilich ein Indiz, dass sich das Publikum zwar durchaus für Kunst interessiere, allerdings nicht pauschal, hielt sie in ihrem Vortrag „Mitdenken erlaubt! – Chancen und Freiheiten regionaler Museen“ am Dienstag, 26. Oktober 2021, im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen fest, ein Abend, zu dem der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ eingeladen hatte. „Das ist die Chance für kleinere Häuser in der Region, die sich nicht ans Gängelband des Kanons legen lassen müssen und die mit interes-

santen Konzepten beweisen können, dass Kunst relevant ist und wichtig für eine wache und kritische Gesellschaft!“. Das hat die Stadt Waiblingen mit ihrer Galerie längst getan und stellt es immer wieder aufs Neue unter Beweis.

Es hatte bereits früh begonnen. Als das ausgewählte Stuttgarter Büro Hartwig Schneider Architekten nämlich den Entwurf einer gläsernen Galerie mit benachbarter Kunstschule im gleichen Stil vorlegte für ein Kunsthaus mit einer 500 Quadratmeter großen Ausstellungshalle, die ohne Stützen auskommen sollte. In ihr werden seit 13 Jahren die Kunstwerke von Mal zu Mal neu und unter anderen Gesichtspunkten „gehängt“. Ein Gebäude mit reizvoller Architektur, offen, leicht zugänglich und von heiligem Kunsttempel äußerst weit entfernt.

Zum „interessanten Konzept“ gehört vor allem das interessante Sujet, das die Verantwortlichen einst unter Mitwirkung des früheren Leiters von Museum und Ausstellungen, Dr. Helmut Herbst nach reiflichem Abwägen gewählt hatten: „Arbeiten auf und aus Papier“. Hatte anfangs so mancher Bedenken, dass das Thema doch wohl arg rasch erschöpft sein könnte, so stellt sich heraus, dass es allem Anschein nach unerschöpflich ist und zu immer neuen Erlebnissen für die Besucher führt. „Nicht nur“ Grafiken verschiedener Epochen und die ganz großen Namen wie Dürer, Rembrandt und Turner ziehen sie in die Ausstellungen, sondern auch – Gebrauchsgegenstände, Comics, Graphic Novels, dreidimensionale Kunststücke, die verblüffen, wie es bei einem ganzen Waschsalon aus Papier vorkam; ja, sogar Kleider oder Möbel, mit denen Kleiderschauen und Möbelauktionen für die Öffentlichkeit verbunden waren. Und wer bei John Cage an Kunstwerke ebenso wie an Musik denkt, liegt in Waiblingen völlig richtig, denn bei der Finissage konnte jedermann in der Lobby der Galerie ein höchst ungewöhnliches Cage-Konzert erleben.

### Verbindendes, Kreatives

Und dann ist da noch das Verbindende, das mit den Schauen immer wieder geschaffen wurde und wird: sei es der Blütenvorhang aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019, der die Menschen im Foyer der Galerie tagelang um den Arbeitstisch versammelte; oder seien es beispielsweise Tanzstücke inmitten einer Schau, die das Publikum begeistert mit sich riss und auf besondere Weise zum Thema hinzog. Oder: nach Vorträgen zur Ausstellung kann diskutiert werden.

Wahrlich nicht zuletzt die Kinder und Jugendlichen sind es, die sich den Ausstellungen mit Hilfe eines Begleitprogramms nähern können, auch die Erwachsenen haben Gelegenheit, dies ganz nach Gusto zu tun. Was knochentrocken klingt – „Begleitprogramm“ – ist eine lustvolle, kreative Erfahrung für Große wie für Kleine, die sich die ausgestellten Werke zunächst anschauen, um daraufhin selbst etwas zu entwickeln, das zwar Bezug auf das aktuelle Thema nimmt, jedoch ganz ohne falsche Ehrfurcht und mit freiem Blick auf das eigene Wirken.

Die Waiblinger wollten schon immer eine „richtige“ Galerie. Über Jahrzehnte hinweg waren sie treue Anhängerinnen und Anhänger der Ausstellungen im Rathaus, die auf Anregung des früheren Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt ins Leben gerufen und von dessen Frau, Helga Gebhardt, kuratiert wurden. Die Vernissagen waren stets sehr gut besucht und wer immer danach einmal durchs Rathaus ging, dessen Blick verfiel sich in den Kunstwerken. Mit der Renovierung des Verwaltungsgebäudes war dies nicht mehr möglich – die stets zum Jahresende eröffnete Schau der Waiblinger Künstlergruppe ist seither in die Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen in den Ameisenbühl gezogen.

Für große Ausstellungen jedoch fehlte ein geeigneter Ort – auch das lange Zeit gern genutzte Kameralamt in der Langen Straße war dafür nicht ideal, wiewohl es heute noch immer für kleinere Ausstellungen und als Kunstwerkstätte hervorragende Dienste tut.

Lange überlegte die Stadt Waiblingen, ob eine „eigene“ Galerie in der Stadt im Dunstkreis der Landeshauptstadt mit ihren zahlreichen Möglichkeiten wohl ein Erfolg werden würde. Dank einer sehr großzügigen Spende der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ wurde die Galerie Stihl Waiblingen schließlich realisiert. Und sie wur-



Das Ensemble Galerie Stihl Waiblingen (links) mit dem Haus der Stadtgeschichte und der Kunstschule Unteres Remstal, davor der „Pavillon für Waiblingen“ des internationalen Künstlers Olafur Eliasson. Archivbild: Öffentlichkeitsarbeit

de ein Erfolg. Vom allerersten Tag an. Nicht zuletzt dank des sie umgebenden „Kraftfelds der Kunst“ mit Kunstschule in greifbarer Nähe und später dem modernisierten „Haus der Stadtgeschichte“, einst Museum der Stadt Waiblingen. Ein perfektes Ensemble, das die Menschen anzieht. So, wie es bereits die Grundsteinlegung im Jahr 2006 getan hatte, die mit einem bezaubernden Fest aus jenem Anlass bis in die heutige Zeit hinein weiterwirkt: nämlich die jährliche Herbstveranstaltung „Waiblingen leuchtet“, erst jüngst nach einem Jahr Corona-Ausfall am 1. Oktober wieder begeistert gefeiert.

### Vieles richtig gemacht!

Waiblingen scheint mit seiner Galerie vieles richtig gemacht zu haben. Das zeigt ein ums andere Mal, wenn wieder eine neue Ausstellung eröffnet werden soll. Pünktlich am festgelegten und längst traditionellen Freitagabend formiert sich die Schlange bei diesem stadtgesellschaftlichen Event vor dem Eingang der benachbarten Kunstschule, in der die Vernissagen stattfinden – mit Hinführungen zur kommenden Schau, nicht selten aus dem leihgebenden Haus, hat die Galerie doch keine eigene Sammlung; und mit begleitender Musik oder Tanz aus der Musikschule Unteres Remstal, die wiederum inhaltlich zum Thema passen.

Das mag für den einen oder anderen nach reinem „Rezipieren“ klingen, das der Besucher zu erdulden hat. „Die Menschen mögen nicht einfach nur Zuhörer und damit derjenige sein, der belehrt, instruiert, kommandiert wird!“, betonte Adrienne Braun in ihrem Vortrag. Die Menschen wollten mitreden, als Gegenüber auf Augenhöhe ernst genommen werden, selbst teilhaben an Debatten, denn sie misstrauten zunehmend Autoritäten und Experten. „Schlechte Zeiten für die Museen und Ausstellungshäuser, die ihre Kernaufgabe darin sehen, kunstgeschichtliches Wissen zu vermitteln“, gab die Kulturjournalistin zu bedenken. Es geht aber im Museumsbetrieb primär nicht um Kunst, sondern um Kunstwissenschaft. Dort arbeitete sie, oft promovierte Kunsthistoriker, die den Blick auf die Kunst, den sie während des Studiums gelernt hatten selbstverständlich auch auf die Konzeption von Museen übertrugen.

### Kein Schwelgen und kein Träumen?

Während sich jedoch vorwiegend Sammlungen der Häuser am kunsthistorischen Kanon orientierten, die fast ausnahmslos chronologisch präsentiert würden, womit eine unerschütterliche Systematik suggeriert werde, die in Wirklichkeit so stringent aber nicht sei; während also Ordnungssysteme formuliert und Logiken behauptet würden, die am Ende als Belege für Kategorien, Genres oder Techniken dienten, schaffe es der Besucher, die Besucherin durchaus nicht ohne weiteres, in einen Dialog mit den Arbeiten zu treten. Sie schwelgten nicht, assoziierten nicht, träumten nicht und machten sich nicht ihre eigenen Gedanken; sie sollten vielmehr die kunsthistorische Perspektive einnehmen, also den Blick derer, die diese Ausstellungen machten. Und sollen dafür in der Wissenschaft gängiges Vokabular annehmen.



Wo steht die Galerie Stihl Waiblingen in der allgemeinen Kulturlandschaft? Hat sie sich nach 13 Jahren etabliert? Wo stehen regionale Galerien überhaupt? Auf diese Fragen erhoffte sich der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ Antworten und Anregungen und lud daher am Dienstag, 26. Oktober 2021, die Kulturjournalistin Adrienne Braun (links) zu einem Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Neben ihr saßen dabei (von links) Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie; die Waiblinger Künstlerin und Dozentin Sibylle Bross; Oberbürgermeister Andreas Hesky sowie Moderator und Vorsitzender der „Galeriefreunde“, Dr. Hansjörg Thomae. Foto: David

Adrienne Braun: „Es geht also nicht darum, das Bild zu erfassen, sich unmittelbar mit seinem Wesen auseinanderzusetzen, sondern man will uns beibringen, wie dieser Bildtypus von den Experten bezeichnet wird“. Erschwerend komme bei großen hauseigenen Sammlungen der Wertaspekt der Kunst hinzu: investiere nämlich die Öffentliche Hand in ein Werk Millionenbeträge, dürfe kein Zweifel aufkeimen, ob das eine lohnende Investition sei.

### Ohne eigene Sammlung? Privilegierte Situation!

All jene also, die nicht die Last einer Sammlung im Rücken hätten, befänden sich „in einer unglaublich kostbaren und privilegierten Situation“, meinte die Autorin weiter. Sie könnten Ausstellungen konzipieren, die all diese tradierten Werte nicht bedienen müssten. Den klassischen Baedeker-Reisenden gebe es nicht mehr, Wissen sei allüberall verfügbar und abrufbar und die Vermittlung von Jahreszahlen, Fachbegriffen oder wissenschaftlichen Kategorien letztlich obsolet.

Regionale Museen hätten Freiheiten, die sie nutzen könnten und auch sollten – die Freiheit, Kunst auch anders zu befragen. Die Kunsthalle Karlsruhe zum Beispiel hat in der Ausstellung „Unter vier Augen“ Porträts von Promis und Externen beschreiben lassen „und diese zum Teil sehr geistreichen und schönen Kommentare gaben eine Ahnung davon, wie inspirierend Kunstbetrachtung sein kann, wenn sie nicht den Kunsthistorikern überlassen wird“. Plötzlich sei man eingetaucht in die Werke, habe sich in Details verloren, man habe geschaut, sich konzentriert damit befasst.

Übrigens ein Angebot, das die Galerie Stihl Waiblingen erst in diesem Frühjahr gemacht

hat: die Videos „Ansichtssache“. Sie entstanden bei der Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ und beschrieben die Gedanken von „Außenstehenden“ zu einem der gezeigten Werke.

Kann Kunst aktuelle Gesprächsgrundlagen liefern? Zur Gewalt in Südkorea, zur MeToo-Debatte, zur Kopftuch-Debatte oder Food Porn? Zu all diesen Themen passten Kunstwerke, versicherte Adrienne Braun, wo man auch hinschaue, ließen sich Anknüpfungspunkte finden, die in die Gegenwart führten und zum Publikum, das man damit besser erreiche als mit rein kunstimmanenten Fragen.

Auf diese Weise werde es den Museen möglich, eine wichtige Säule der Gesellschaft zu bleiben, zeigte sie sich überzeugt. Gerade die regionalen Museen könnten gar Speerspitze der Entwicklung werden, indem sie nicht versuchten, die großen Institutionen zu kopieren, sondern neue Formate riskierten, „die uns als Menschen mitnehmen und erthüchtigen, unsere Welt vielleicht etwas besser zu verstehen. Kunst habe es nämlich verdient, um ihrer selbst willen wahrgenommen zu werden und nicht nur durch die Brille der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft.“

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 7.

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 9.



„Ansichtssache“ – bei dieser Ausstellung im vergangenen April bekamen „Außenstehende“ die Gelegenheit, ihre Ansicht zu einem der ausgestellten Werke zu äußern.



Möbel aus Karton – derart beliebt, dass sie das Publikum nach der Ausstellung im Jahr 2011 bei einer Auktion zu wahrer Begeisterung hinrissen. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Mode aus Papier – gekrönt von einer Modenschau ungewöhnlicher Art, die 2013 sehr viele Neugierige in die Galerie lockte.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. November Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 24. November Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 1. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: \_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 15. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 22. November von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 6. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 13. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 22. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 1. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
www.waiblingen.freiwahler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

Ali
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

- Am Donnerstag, 11. November: Stanojka Savic aus Beinstein zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 13. November: Erna Fruhnert zum 85. Geburtstag. Angelina Jovic zum 85. Geburtstag. Ayadi Ben Farhat aus Hegnach zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 14. November: Erna Rolfes zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 15. November: Christliebe Schneider zum 90. Geburtstag. Rolf Spöcker aus Bittenfeld zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 14. November: Erna Rolfes zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 15. November: Christliebe Schneider zum 90. Geburtstag. Rolf Spöcker aus Bittenfeld zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 17. November: Helmut Seybold zum 80. Geburtstag. Ursula Langhans zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.
Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.

YOUR MEANING COUNTS!
FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG
Die Eigentümer des Mikrozentrum streben dessen Neuentwicklung an. Geplant sind:
• Neuer Rewe-Markt anstelle Nahkauf
• Ergänzendes Gastronomieangebot
• Barrierefreie Seniorenwohnungen
• Moderner Drogeriemarkt
• Neues Gesundheitszentrum
• Großzügige Familienwohnungen
Mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens laden wir Sie ein, sich über diese Planung zu informieren, mit uns in den Dialog zu treten und Ihre Meinung dazu zu äußern.
MIKROZENTRUM KORBER HÖHE
IHRE ANREGUNGEN
ABSENDER
Name
E-Mail-Adresse (Angabe erbeten)
Straße
PLZ/Ort
Bitte beachten Sie: Abgabeschluss ist der 13.12.2021
Frühzeitige Bürgerbeteiligung
Bebauungsplan Mikrozentrum

Frühzeitige Bürgerbeteiligung
Bebauungsplan Mikrozentrum

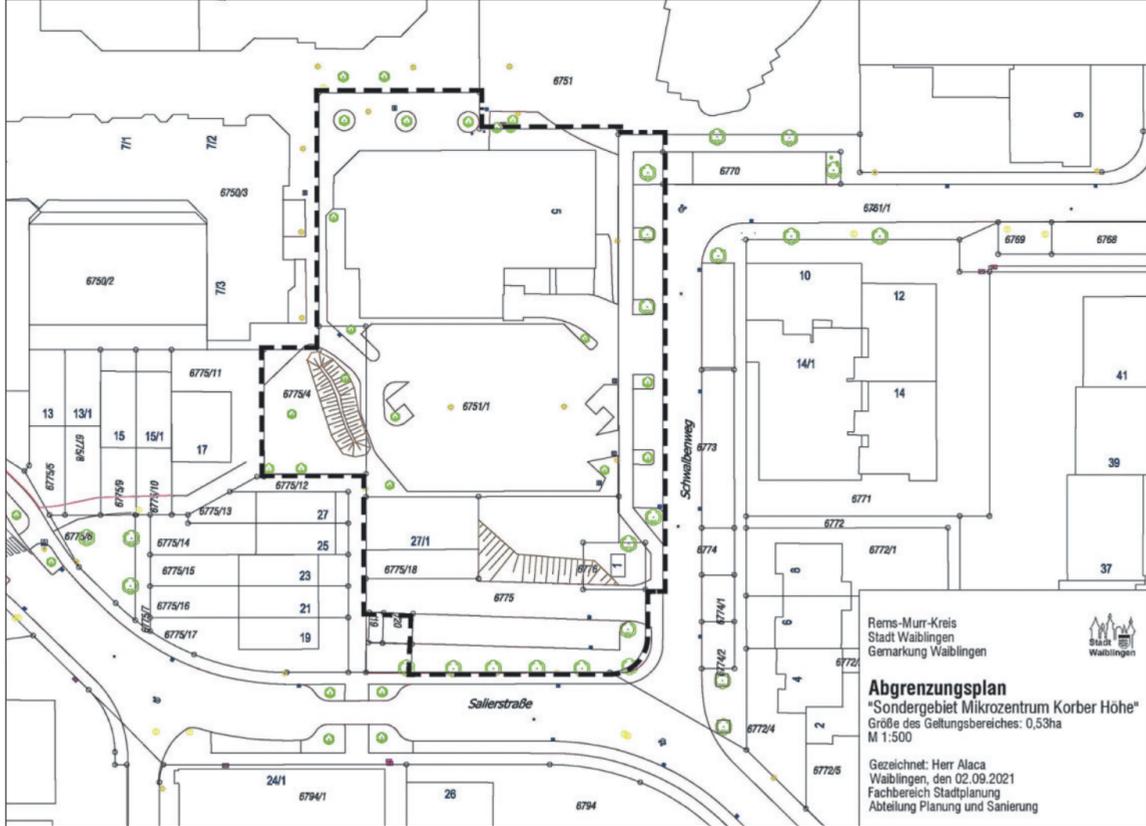
Machen Sie mit!

Auf der Korber Höhe tut sich was: die Eigentümer des Mikrozentrum streben eine Neuentwicklung des Einkaufs- und Geschäftszentrums an. Geplant sind dabei ein neuer Rewe-Markt statt des bisherigen Nahkaufs; ein moderner Drogeriemarkt; ein ergänzendes Gastronomieangebot; ein neues Gesundheitszentrum; barrierefreie Senioren- und großzügige Familienwohnungen. Die Waiblingerinnen und Waiblinger haben mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Möglichkeit, sich über diese Planung zu informieren und ihre Meinung zu äußern.
Von Donnerstag, 11. November 2021, an stehen ihnen dazu auf der städtischen Internetseite www.waiblingen.de/mikrozentrum ein kurzer Videoclip und eine Online-Pinnwand zur Verfügung, wie sie schon von den informellen Bürgerbeteiligungen her bekannt sind. Auch weitere Unterlagen und Gutachten zum Bebauungsplanverfahren können eingesehen werden. Wie genau die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen zum Projekt „Bebauungsplan Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“ vorbringen können – per Post, E-Mail, über die Pinnwand oder bei einem persönlichen Besprechungstermin – ist auf unserer Seite 9 nachzulesen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist bis 13. Dezember möglich.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“

HERZLICHE EINLADUNG!
MIKROZENTRUM KORBER HÖHE
FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG
Absender
Name
E-Mail-Adresse (Angabe erbeten)
Straße
PLZ/Ort
Rathaus Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
Die Eigentümer des Mikrozentrum streben dessen Neuentwicklung an. Geplant sind:
• Neuer Rewe-Markt anstelle Nahkauf
• Ergänzendes Gastronomieangebot
• Barrierefreie Seniorenwohnungen
• Moderner Drogeriemarkt
• Neues Gesundheitszentrum
• Großzügige Familienwohnungen
Mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens laden wir Sie ein, sich über diese Planung zu informieren und Ihre Meinung dazu zu äußern.
ANTWORT
BEBAUUNGSPLAN SONDERGEBIET MIKROZENTRUM KORBER HÖHE
Das sind meine Vorschläge, Ideen und Anregungen:
Bitte beachten Sie: Abgabeschluss ist der 13.12.2021

1. Aufstellungsbeschluss
Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2021 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“, Planbereich 06.07, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 2. September 2021.
Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.
Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.



2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung
Ein Bebauungsplanentwurf, eine Kurzbegründung, sowie gutachterliche Untersuchungen zu den Themen Artenschutz, Besonnung und Einzelhandel liegen von Donnerstag, 11. November, bis Montag, 13. Dezember 2021 – je einschließlich – im Besprechungsraum 502 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG, während der Öffnungszeiten (Mo-Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.
Videoclip und Online-Pinnwand
Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de/mikrozentrum. Dort finden Sie auch einen kurzen Videoclip zur Vorstellung der Planung und eine Online-Pinnwand.
Für ausführlichere Informationen und Erörterung der Planung steht Frau Ott-Najafi unter der Telefonnummer 07151 5001-3124 oder in einem Besprechungstermin zur Verfügung.
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden.
Aufgrund der aktuellen Infektionslage bitten wir vor Einsichtnahme oder Besprechungen in unseren Räumen um Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 07151 5001-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de.
Wir weisen darauf hin, dass im gesamten Rathaus das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend ist.
Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Falle der Abgabe einer Stellungnahme finden Sie bei den Auslegungsunterlagen.
Waiblingen, 29. Oktober 2021
Fachbereich Stadtplanung

## Gedenken am Volkstrauertag

### Friedhof Waiblingen

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird alljährlich am Volkstrauertag gedacht. Das Gedenken findet am diesjährigen Volkstrauertag, 14. November, um 11.15 Uhr unter freiem Himmel vor der Kapelle auf dem Friedhof Waiblingen statt. Anschließend legt Oberbürgermeister Andreas Hesky an den vier Mahnmalen auf dem Friedhof Kränze nieder.

Zuvor ist um 10.30 Uhr die Kranzniederlegung der Reservistenkameradschaft am Mahmal beim Rathaus.

*Auf die Beachtung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Regelungen der Corona-Verordnung wird hingewiesen. Dies gilt auch für die Feierstunden in den Ortschaften.*

### In Bittenfeld

Das Gedenken der Ortschaftsverwaltung, der örtlichen Kirchen sowie Vereine in Bittenfeld findet an dem Sonntag um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Bittenfeld ebenfalls im Freien statt. Ortsvorsteherin Veronika Fraco Olias hält eine Ansprache. Gemeinsam wird der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in einem würdevollen Rahmen gedacht.

### In Hegnach

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Hegnach beginnt um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Kirchstraße. Die Ansprachen halten Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, der anschließend den Kranz niederlegt, und Pfarrer Bernhard Elser, Evangelische Kirche. Karin Pfisterer begleitet die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am E-Piano.

### In Hohenacker

In der Ortschaft Hohenacker ist die Gedenkfeier für 11.15 Uhr an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof vorgesehen. Nach der Ansprache durch Pfarrer Karl Frank von der Evangelischen Kirchengemeinde spricht Ortsvorsteherin Sandra Matuschke. Kränze legen sie und Harald Wißmeier für den Sozialverband VdK nieder. Gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde wird ein Gebet gesprochen; die musikalische Begleitung übernehmen der Evangelische Posaunenchor und der Gemischte Chor des GTVs.

### Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag werden die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

## Gewohntes neu entdecken und sich über Neues freuen

### Martinimarkt lockt in die Stadt

(red) Im vergangenen Jahr konnte, der Pandemie geschuldet, der Martinimarkt in Waiblingen nicht den Auftakt in die ruhigere Jahreszeit machen. In diesem Jahr war es am Sonntag, 7. November 2021, wieder möglich, durch die Straßen und Gassen zu schlendern und in aller Gemütlichkeit noch vor dem Öffnen der vielen Fachgeschäfte, das Angebot des Krämermarkts nicht nur in Augenschein zu nehmen, sondern dies und das zu erwerben. Schon von 11 Uhr an boten die Händler ihre Waren feil, um 12.30 Uhr öffneten sich dann die Türen des Einzelhandels.

Das Warenangebot an den Ständen war im Blick auf die nahe Advents- und kältere Jahreszeit entsprechend von Marktmanagerin Jeannine Böhmler zusammengestellt worden: dekorativer Schmuck hier, warme Mützen und Schals da. Aber auch das gewohnte Angebot eines herkömmlichen Krämermarkts war vorzufinden: Taschen, Geldbeutel, Socken, Pullis und Hosen, Haushaltswaren wie Holzlöffel, Teppichklopfer und Staubwedel wurden ergänzt von Gewürzen aller Geschmacks- und Geruchsrichtungen – die Besucher hatten die Gespräche mit den Händlern oder das Stöbern an den Ständen vermisst. Ob Frau oder Mann, fast jede oder jeder trug ein Tütchen und die Daheimgebliebenen konnten sich über liebevoll ausgesuchte Mitbringsel freuen.

### Ein Sonntag für die Familie

Martinimarkt heißt auch Familientag: Groß und Klein, Jung und Älter sind unterwegs und genießen den sonntäglichen Bummel. Die Kinder finden ihre Unterhaltung wie eh und je an den Fahrgeschäften entlang der Querspange, die Erwachsenen gönnen sich einen Espresso oder eine Latte Macchiato an anderer Stelle. Beim nach außen verlegten Angebot von Metzger und Bäcker konnte die Küche zuhause kalt bleiben; die Gastronomie wurde ebenso besucht. Doch trotz allem Vergnüglichen, Corona war nicht ausgeblendet; vielmehr wurde dort, wo der Abstand nicht eingehalten werden konnte, Maske getragen, denn Sicherheit war oberstes Gebot – wer im Eifer des Gefechts vergessen hatte, einen Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen, wurde höflich aber bestimmt gebeten, diesen doch bitte zu tragen.

Wo eben noch reichlich Parkplätze frei waren, füllten sich diese zunehmend. Die Straßen und Gassen in der Innenstadt wurden voller, der verkaufsoffene Sonntag vor der Adventszeit verlockt zum Einkauf. Aber auch die zurückliegende entbehrungsreiche Zeit machte Lust, Gewohntes neu zu entdecken.

### Warmes im KARO

Einiges hatte sich bei den Frauen vom Stricktreff des Frauenzentrums im KARO Familienzentrum angesammelt. Sie luden zum Markt der schönen Dinge ein. Auf den Tischen stapel-



Die Advents- und die kältere Jahreszeit kommen bestimmt und da will Frau vorbereitet sein: im Foyer des KARO Familienzentrums wurde außer Gestricktem vom Strickcafé des FraZ auch Dekoratives angeboten.



Der Marktplatz bot am Sonntag, 7. November, beim Martinimarkt reichlich Platz für ein abwechslungsreiches Warenangebot: die Besucher stöberten gern und genossen den sonntäglichen Einkaufsbummel.



Schon vor dem Öffnen des Einzelhandels war genügend Zeit, um zum Beispiel die Sammlung der heimischen Aussteckerle zu ergänzen.



Probierle gab's auch: coronakonform wurden den Passanten auf einem extra langen Löffel gebrannte Mandel gereicht.



Hoch hinaus ging's mit dem Twister: die Kinder drehten gern ein paar Runden.



Dem Umweltschutz zuliebe: Seife in verschiedenen „Geschmacksrichtungen“. Fotos: Redmann

ten sich die gestrickten Socken und Handschuhe in jedweder Größe und Farbe, die Erstlingsausstattung für die ganz Kleinen oder die neue Garderobe für die Puppe, die in ihrer Größe

kaum zu unterscheiden waren. Kaffee und Kuchen konnte nicht wie gewohnt im zweiten Stock des Hauses angeboten werden, doch die schönen Dinge fanden reißenden Absatz und

die Gespräche wurden trotzdem geführt. Die Leiterin des Stricktreffs dankte der Stadt für die viele Werbung, denn für sie war es wichtig, einfach wieder in Erscheinung zu treten.

## Christbäume gesucht

### Jetzt an Advent denken

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.



## Mittagspause im Apothekergarten

### Bis Ende November zugänglich

Der Apothekergarten in der Waiblinger Innenstadt, gleich unterhalb der Nikolauskirche am Malerwinkel und nahe dem Pfarrgarten ist noch bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein – zum Beispiel in der Mittagspause, wenn die Sonne ein wenig höher steht und womöglich ein paar wärmende Strahlen schickt. Die derzeit geltenden Hygieneschutzvorkehrungen wie die Abstandsregelungen sind einzuhalten. An dem lauschigen Plätze lässt es sich auch in diesen Herbsttagen gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Schöpfbrunnen.

## Vorsicht Laub! – Im Garten eine Freude, auf öffentlichen Flächen manchmal eine Rutschgefahr

(ahm) Eine bunte Blätterpracht! Kinder spielen in Laubhaufen, Eichhörnchen und Igel verstecken sich darin – der Herbst ist da! Er bringt so seine Freuden mit sich, kann aber auch schnell zur Gefahrenquelle werden.

### Laub in der Satzung

Die Rutschgefahr bei feuchtem Wetter steigt auf den Straßen und Gehwegen, darum ist Vorsicht geboten! Empfohlen wird, auf laubbedecktem Boden langsamer zu fahren bzw. zu gehen. Öfters das Laub vom Gehweg zu entfernen, hilft, das Gefahrenrisiko zu minimieren – das schreibt auch die städtische „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Geh-

fläche“ vor; das Thema „Laub“ ist dort unter Paragraph 4 zu finden. Die gesamte Satzung ist im Internetauftritt der Stadt aufgeführt – einfach unter der Suche eingeben. Auf öffentlichen Flächen entfernen die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs das Laub sehr weitläufig, damit es nicht zurück auf Geh- und Radwege geweht wird.

### Laub wirkt wie Dünger

Im eigenen Garten hingegen wirkt Laub als natürlicher Dünger, da beispielsweise Regenwürmer das Laub in ihre Röhren ziehen und anschließend fressen. Viele kleinere Tiere überwintern in der Laubschicht, welche auch Stauden vor Frost schützt. Darum ist es sinnvoll, das

Laub im eigenen Garten liegen zu lassen, statt es penibel wegzukehren.

### Laub wird zu „Lauverde“

An verschiedenen Standorten in Waiblingen, in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften, stehen seit geraumer Zeit 80 bis 90 Laubgitterboxen, in welche Anwohner das Laub sowie kleinere Früchte wie Eicheln oder Ahornfliegerchen der Straßenbäume entsorgen können. Der Betriebshof Waiblingen stellt diese an Orten auf, an denen große Laubmengen zu erwarten sind.

Ein städtisches Fahrzeug, ähnlich einem überdimensionalen Laubsauger, saugt die Laubhaufen ein und transportiert sie ab. So-

balan auf einem Standort kaum mehr Laub aufzufinden ist, wechseln die Laubgitterboxen den Standort. Äste und Zweige, welche zuerst aussortiert werden müssen, kosten die Mitarbeiter viel Zeit, daher sind Heckenschnittgut, Gartenabfälle und Äste ordnungsgemäß auf dem Häckselplatz zu entsorgen. Das eingesammelte Laub kommt teilweise zur Sammelstelle auf den Finkenbergrain, wird dort aufgeschichtet und zersetzt sich zu Lauverde. Diese verwendet unter anderem die Jugendfarm Waiblingen für ihren Acker, erklärt Thorge Semder, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe.

Unsere Bilder zeigen einen Laubkorb in der Bahnhofstraße; links einen Mitarbeiter des Betriebshofs beim Entsorgen des angehäuften Laubs. Fotos: Öffentlichkeitsarbeit

## KUNST UND KULTUR

## Kulturhaus Schwanen – Kulturelle Vielfalt

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de); Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

## 3. Waiblinger Frauenkonferenz – „Den Horizont im Blick“

Der Waiblinger Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden am Samstag, 13. November 2021, zur 3. Waiblinger Frauenkonferenz ein. Diese Chance, sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich nicht limitieren zu lassen, steht unter dem Motto „Den Horizont im Blick“. Einlass ist um 9.30 Uhr, um 10 Uhr eröffnet Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Veranstaltung, bei der auch Landtagspräsidentin Muhterem Aras spricht. Angelika Winterhalter, Frauenratsvorsitzende, begrüßt außerdem die Gäste.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Das Ende ist gegen 16 Uhr geplant.

Die 3. Waiblinger Frauenkonferenz bietet mit Vortrag und Workshops ein Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf, sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen. Die Teilnehmerinnen können sich für zwei Workshops anmelden, folgende Angebote werden gemacht:

„Haltung zeigen – antifeministischen Positionen widersprechen“, Wiebke Eltze, Referentin und Trainerin der politischen Bildung. – „Schulterchluss unter Frauen: Frau-Sein feiern und Schwesternschaft leben“, Flavie Singirankabo, Systemischer Coach, Heilpraktikerin (Psychotherapie). – „Engagement – Live Balance“, Dorothea Maisch, Resilienztrainerin, Business- und Privatcoach. – „Rhetorik für Frauen – Selbstsicher und überzeugend auftreten“, Dr. phil. Gudrun Fey, M.A., Expertin für wertschätzende Rhetorik. – „Talente parcours: Stärken kennen – Zukunft gestalten“, Anke Wiest, Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg. – Impulsvortrag „Netzwerken – warum wir zusammen besser sind!“, Frauke Bünning, Digital Media Women. Geplant sind folgende Zeiten: 11.30 Uhr, Workshop-Phase 1; 13 Uhr Mittagspause; 14 Uhr Workshop-Phase 2; 15.30 Uhr Plenum und Abschluss.

Weitere Informationen zu den Workshops gibt es unter [www.waiblingen.de/frauenrat](http://www.waiblingen.de/frauenrat).

## „Lion Sphere“

Kultlifer und Schwanen präsentieren am Freitag, 19. November, um 20 Uhr ein Live-Konzert mit „Lion Sphere“. Die jungen Musiker kreieren eine einzigartige Verschmelzung aus Gitarrensounds, Funk-Bässen, souliger Stimme und groovigen Drums. Sie klingen nach Natur und nach Großstadt, nach Nostalgie und Zukunft, nach Sehnsucht und Nähe. Lion Sphere aus Berlin macht Pop irgendwo zwischen den Genres, ganz ohne Klischees, nur mit der Lust am Spiel: mit Soul-Pop, Elektro und Jazz, voll offener Ohren für offene Münder, mit Zufall und Zukunft. Wohin das führt, weiß man nicht, dass es Lust und Laune macht, aber schon.

Mit einem ausgeprägten Gefühl für cineastische Song-Dramaturgie nehmen sie ihre Hörer mit auf eine Tour de Force, auf der Bauch und Beine ebenso auf ihre Kosten kommen wie die Seele und die Freude am Ausgefuchsten.

Lion Sphere spielte in den vergangenen Jahren vor allem diverse Festivals und internationale Supports. Jetzt erschien mit „A Moving Sun“ ein eigenes Debut-Album. Line up: Fabian Rösch – Drums, Karim Hegazy – E-Gitarre, Joel Miles – Gesang & Gitarre.



„Lion Sphere“ Foto: Lion Sphere

Vorverkauf (inkl. Gebühren): online und an allen VVK-Stellen (reservix) 14 Euro, Abendkasse 18 Euro; Reservierung Abendkasse (AK-Preis): 5001-1674.

## Jetzt ein Tanz für mich



Leonard Exner

Foto: Peter Pöschl

Mit dem Solo-Tanzstück „Jetzt ein Tanz für mich“ am Donnerstag, 25. November, um 20 Uhr nutzt Leonard Exner seinen Körper, um das Thema Tanz und Handicap in das Bewusstsein der Zuschauer zu bringen. Angesichts der aktuellen weltweiten Situation der Isolation gerade von Menschen mit Handicap begibt sich Leonard dynamisch in alle Facetten seines Lebens mit Authentizität, Elastizität, Freiheit, Liebe, Freude und Geduld und bietet ungewöhnliche und ungewöhnliche Perspektiven auf die Aspekte des Anders-Seins.

Das, was in ihm steckt und was er liebt, hat Leonard durch die intensive, tief emotionale Arbeit mit dem Tänzer und Choreografen Yahi Nestor Gahe erarbeitet. Für ihn geht ein Traum in Erfüllung. Das Publikum wird erleben, was für ein Potenzial in jemandem stecken kann, den die Welt lapidar als anders definiert.

Tanz: Leonard Exner; Konzept/Projektleitung/Choreografie: Yahi Nestor Gahe; Assistent/Musik: Jenny Sprenger-Müller; Musik (Komposition): Matthias Schneider-Hollek. Dauer: 40 Minuten.

Eintritt: VVK 10 Euro/erm. 5 Euro/AK 12 Euro/erm. 7 Euro. Karten: online auf [kulturhaus-schwanen.de](http://kulturhaus-schwanen.de) und an allen VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): 5001-1674.

## Lydia Feulner-Bärtele sagt „Yeah zu Kunst und Kultur“



Yeah zu Kunst und Kultur. Foto: Feulner-Bärtele

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Lydia Feulner-Bärtele am Freitag, 19. November, um 19 Uhr: „Yeah zu Kunst und Kultur“ ist das Credo der Schorndorfer Künstlerin, verstärkt durch die Auswirkungen der Pandemie. Mehr denn je ist Feulner-Bärtele in dieser Zeit in ihren künstlerischen Schaffensprozess eingetaucht und malt und zeichnet momentan mit Tusche auf Papier. Die überwiegend abstrakten Bilder

## „Jazz at Christmas Time“

## Bürgerzentrum Waiblingen

Das Weihnachtskonzert mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ erklingt am Freitag, 17. Dezember 2021, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Die Musiker schlagen erneut das große Buch der Weihnachtslieder auf. Jazz-Liebhaber dürfen sich somit auf das Weihnachtskonzert der Jazzvirtuosen und bekannte Melodien freuen, ergänzt von echten Raritäten und Schmuckstücken der Jazzgeschichte. Peter Bühr führt charmant durch den Abend.

Die Besetzung des Abends: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Bernhard Flegart (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Helmut Siegle (Kontrabass), Benno Reinhard (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten im Vorverkauf zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefonnummer 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich. Ebenso werden sie an der Abendkasse verkauft. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

lassen Figuratives erahnen. Aus fließenden Bewegungen entstehen Gesten auf dem Papier, werden ausgearbeitet und farblich ergänzt. Auf Leinwand entstehen Farbschichtungen mit linearen Bewegungsspuren. Alles fließt, alles ist im Fluss. Dies gilt besonders in pandemischen Zeiten.

Eintritt: frei; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags und feiertags geschlossen Laufzeit: 19. November bis 4. Dezember.

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.

## Tanz

## Salsa Cubana

Kursstart für Salsa Cubana ist am Mittwoch, 24. November: um 19 Uhr Anfänger, um 20.15 Uhr Mittelstufe, um 21 Uhr Fortgeschrittene. Kursdauer: acht Abende, um paarweise Anmeldung wird gebeten. Anmeldung: Hanna de Laporte, Telefon 0176 20101212, E-Mail an [salsa@tanzen-im-schwanen.de](mailto:salsa@tanzen-im-schwanen.de). Detaillierte Informationen: [tanzen-im-schwanen.de](http://tanzen-im-schwanen.de).

## Tango Argentino

Kursbeginn am Montag, 29. November: um 19 Uhr Anfänger, um 20 Uhr Mittelstufe, um 21 Uhr Fortgeschrittene. Acht Abende. Informationen: Renate Fischinger, Telefon 0711 2625378, E-Mail an [r.fischinger@gmx.net](mailto:r.fischinger@gmx.net).

## Fritz-Bar und Kulturhaus Schwanen Einfach Kompl-Katie!



Katie Freudenschuss Foto: Freudenschuss

Katie Freudenschuss ist zurück und zeigt am Freitag, 26. November, um 20 Uhr ihr zweites Bühnenprogramm „Einfach Kompl-Katie!“. Inspiriert von einem Tagebuch aus den 50er-Jahren entspinnt Katie Freudenschuss mit Verve und feiner Beobachtungsgabe ihre moderne und intelligente Comedy. Sie spielt und singt stimmig, schlagfertig und mit großer musikalischer Vielfalt. Emotional und humorvoll improvisiert Katie dabei verbal und am Klavier mit Zuschauern und Situationen und stellt die Frage: war das Leben eigentlich immer schon so kompliziert? Poetisch, berührend, ironisch und absurd – ein Abend über Liebe, Frauengold, 72 Jungfrauen, Melania Trump und Rhesus-Äffchen.

Vorverkauf (inkl. Gebühren) 21 Euro/19 Euro erm., Abendkasse 22 Euro/20 Euro erm.; <https://fidels-fritz.reservix.de/events>.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

## Widerhall der Emotionen

## Herbstkonzert in Bittenfeld

Ehrliche Reaktionen und Begeisterungsfähigkeit zu zeigen, fällt Kindern nicht schwer. Somit sind sie ein geschätztes Publikum vieler Künstler. Aber eigentlich liegt es an jedem selbst, unabhängig von den erlebten Jahren, die Kunst und den Genuss daran für sich zuzulassen. Musik ist dabei ein bestens geeignetes Medium zur Übung dieser Lebendigkeit. Mit der Musik aus dem Musicalfilm „Greatest Showman“ beim Herbstkonzert des Musikvereins „Freiweg Bittenfeld“ in der Gemeindehalle Bittenfeld am Sonntag, 14. November 2021, ist für generationsübergreifende Unterhaltung gesorgt. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Einlass ist von 17 Uhr an.

Die derzeitige Planung geht von einer Veranstaltung nach den 3G-Regeln der aktuellen Corona-Verordnung aus. Entsprechende Nachweise bzw. aktuelle Testergebnisse sind mitzubringen. Für die leibliche Stärkung der Gäste bereitet der Musikverein eine Bewirtung vor. Wie in den vergangenen Jahren wird kein Eintritt verlangt, Spenden sind aber willkommen.

## Erst „Ich“, dann „Du“

## Neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Die Ausstellung „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ des Hauses der Stadtgeschichte wird am Donnerstag, 11. November 2021, in der Kunstscheune Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Nach Oberbürgermeister Andreas Heskys Begrüßung führt Museumsleiterin Kristina Kraemer ins Thema ein.

Frei nach Martin Buber, der den Satz „Der Mensch wird am Du zum Ich“ prägte, lenkt die Ausstellung den Blick auf die ganze Bandbreite menschlicher Verhältnisse: Freundschaft, Liebe, Nachbarschaft begleiten unseren Lebenslauf. Brautkronen und Poesiealbum, Neidkopf und Gerichtsprotokoll erzählen eindrücklich vom Mit- und Nebeneinander durch die Jahrhunderte. Denn erst in der Auseinandersetzung mit unserer Umwelt entdecken wir uns selbst. Immer wieder neu nehmen wir verschiedene Rollen ein, werden geprägt durch unser Umfeld und prägen andere. Ob im Guten oder Schlechten, im Leben wie im Tod: ohne unsere Nächsten geht es einfach nicht. Die Ausstellung „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ greift dabei das Thema „ICH. Zwischen Abbild und Neuerung“ der benachbarten Galerie Stihl Waiblingen auf und schafft neue Blickwinkel auf die zeitlose Frage: „Wer bin ich?“

Eine Anmeldung zur Eröffnung ist telefonisch unter 07151 5001-1717 oder per E-Mail an [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de) erforderlich. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, die neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte sowie die Schau „ICH. Zwischen Abbild und Neuerung“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu erkunden.

## Livestream

Über den Livestream im YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/channel/UCcBzhgoF29sKj9Z5pblJd9tw>) kann die Eröffnung auch später noch verfolgt werden.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 24. April 2022 im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, zu den üblichen Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr) zu sehen. Ergänzt wird die Schau durch ein museumspädagogisches Programm und Veranstaltungen.

## Geschichte vor Ort erkunden

Das Haus der Stadtgeschichte ist geöffnet – es gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes, Führungen für bis zu 15 Personen sind über die Kunstvermittlung buchbar. Maximal 35 Besucherinnen und Besucher können sich gleichzeitig im Museum aufhalten. Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadt-



geschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen wird ein Blick auf diese Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte.

## Exponatgeschichte[n]

Viele der ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfählte Figur“ von Wolfgang Bier

## Der Film: „Mitgefühl – Pflege neu denken“

## Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 17. November 2021, um 20 Uhr die deutsch-dänische Dokumentation „Mitgefühl – Pflege neu denken“. Kuchen und Sekt statt Medikamente: in einem kleinen dänischen Pflegeheim namens Dagmarminde findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen, sei es der Geburtstag der Königin, ein Hochzeitstag oder ein Abschied. Die Heimbewohner leben in einer Art Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode. Die engagierte Gründerin May Bjerre Eiby nennt sie „Umsorgung“. Berührung-

gen, Gespräche, die Freude der Gemeinschaft und Naturerleben sind Teil des Rezepts. Auch wenn die Bewohner am Frühstückstisch oft wieder vergessen haben, wo sie sind und ob ihr Ehepartner noch bei ihnen ist, holt sie der liebevolle Umgang des Teams immer wieder ins Hier und Jetzt.

In Kooperation mit dem Forum Mitte der Stadt Waiblingen.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770; weitere Informationen: [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

» [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de)

## „ConTakte“ zur Musik

## Akkordeon-Orchester Hohenacker

Akkordeon trifft Publikum – diese „Versprechung“ macht das Akkordeon-Orchester Hohenacker am Samstag, 13. November 2021, in der Gemeindehalle Hohenacker, Rechbergstraße 37, wahr. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr. In der Konzertreihe „ConTakte“ nehmen die einzelnen Orchester innerhalb des Vereins die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch die Welt. Es gibt Stopps zum Beispiel im Nachbarland Schweiz, im Norden von Norwegen und sogar auf anderen Kontinenten – in Südamerika. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Vereinsmitglieder.

Bei der Veranstaltung gilt 3G in der Warnstufe: als Immunitätsnachweise gelten entweder ein Impffertifikat, ein Genesungsnachweis in Verbindung mit einer positiven Testung auf SARS-CoV-2 (innerhalb der zurückliegenden sechs Monate, mindestens jedoch vor 28 Tagen); ein negativer PCR-Test, der beim Check-in der Veranstaltung nicht älter als 48 Stunden sein darf. Für Schüler gilt der Schülerschein als Nachweis. Registrierungspflicht – die Kontaktdaten müssen erfasst werden, dafür kann die Luca-App verwendet werden, auch gibt es die Möglichkeit der manuellen Erfassung. Maskenpflicht – diese gilt für Besucher während der gesamten Veranstaltung.

## NOTIZBÜCHLE

## 25 000 Euro für die Musikschule

Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Musikschule Unteres Remstal mit 25 000 Euro. Den symbolischen Scheck für diese Spende hat Filialdirektor Matthias Stalter am Montag, 8. November 2021, an den Musikschulleiter Heiko von Roth übergeben. Bereits seit 1996 unterstützt die Kreissparkasse Waiblingen die sechs Musikschulen im Rems-Murr-Kreis. So werden in diesem Jahr insgesamt 96 300 Euro zur Verfügung gestellt. Davon bekommt die Einrichtung mit Sitz in Waiblingen 25 000 Euro.

„Das heimische Kulturangebot und insbesondere Kinder und Jugendliche zu fördern, ist für uns gerade in diesen besonderen Zeiten wichtig und selbstverständlich“, so Stalter. Die Arbeit der Pädagogen in der Musikschule sei immens wichtig, die Musikschule zudem ein wichtiger und positiver Standortfaktor für Familien. Die Unterstützung von Musikeinrichtungen und Nachwuchsmusikern hat bei der Kreissparkasse eine lange Tradition. So engagiert sich das Kreditinstitut neben der Breiten- auch in der Spitzenförderung – unter anderem über den Musikförderpreis der Sparkassenstiftung.

## KUNST UND KULTUR

## Junge Musiker mit viel Talent

Landesjugendorchester im Bürgerzentrum Waiblingen

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg spielt am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner. Um 19.15 Uhr werden die Zuhörer in den Konzertabend eingeführt.

Mit außerordentlicher Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einer herausragenden künstlerischen Qualität begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg seit 1972 Publikum wie Fachwelt. Es entwickelte sich zu einem der renommiertesten Jugendorchester Europas, das den Vergleich mit professionellen Orchestern nicht zu scheuen braucht und zählt zur bedeutendsten musikalischen Spitzenförderung auf Landesebene. Zweimal im Jahr kommen die jungen Talente aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit renommierten Dirigenten, Dozenten und Solisten anspruchsvolle Werke der großen sinfonischen Orchesterliteratur einzustudieren und diese im Anschluss gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Einen sensationellen Einstand, so die Presse, feierte Dirigent Joseph Bastian 2016, als er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mitten in einer Konzertwoche einsprang – der Beginn einer

langfristigen Zusammenarbeit. Mehrfach preisgekrönt, stand er bereits bei zahlreichen Orchestern im In- und Ausland auf dem Podest, spielt selbst Cello und Posaune, war Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters und ist auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis sehr aktiv.

## Kartenvorverkauf und -preise

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Einheitspreis 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €

Angesichts der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 2021/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich. Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Maria Meerovitch (Piano) und Sergei Nakariakov (Trompete und Flügelhorn), das „dogma chamber orchestra“, ist am Sonntag, 28. November 2021, im Bürgerzentrum zu erleben. Fotos: Thierry Cohen



## Virtuoser Konzertabend: barock und spritzig

„dogma chamber orchestra“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Das renommierte „dogma chamber orchestra“ mit Maria Meerovitch (Piano) und Sergei Nakariakov (Trompete/Flügelhorn) gastiert am Sonntag, 28. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Besucher erwartet ein virtuoser Konzertabend unterschiedlicher Stilrichtungen. Um 19.15 Uhr werden die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Konzertabend eingeführt.

Sergei Nakariakov spielt die Trompete so natürlich, wie wir atmen, so schwärmt die Presse. Der israelisch-russische Trompeter hat sich als einer der bemerkenswertesten Meister auf den internationalen Konzertpodien etabliert. Ausgestattet ist er mit einer raren Kombination aus einzigartiger Virtuosität und einem warmen seidigen Ton, großer Gestaltungskraft und tiefer Musikalität.

Maria Meerovitch ist die ständige Kammermusik-Partnerin Nakariakovs. Geboren in St. Petersburg, begann sie nach einer Dekade als

Lehrende am dortigen Königlichen Konservatorium, ihre Erfahrungen in Meisterkursen für Klavier und Kammermusik weltweit zu teilen. Mehrfach preisgekrönt, spielte sie weltweit an großen Häusern mit namhaften Orchestern und Dirigenten.

Das „dogma chamber orchestra“ wurde 2004 von Mikhail Gurewitsch gegründet. Junge, aber erfahrene Musiker kommen zusammen, um zeitgerechte Interpretationen klassischer Musik mit moderner Konzertgestaltung zu verbinden – kontinuierlich auf der Suche nach inhaltlich neuen Wegen.

Das gemeinsame Programm zeichnet sich aus durch zwei Solokonzerte unterschiedlicher Stilrichtungen – barock-strahlend trifft auf virtuos-spritzig: Joseph Haydns Konzert C-Dur für Trompete (orig. Cello) und Streichorchester trifft auf Dimitri Schostakowitschs Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr.1 c-moll op.35. Außerdem erklingen Werke von Mendelssohn und Britten.

## Kartenvorverkauf und Preise

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden kei-

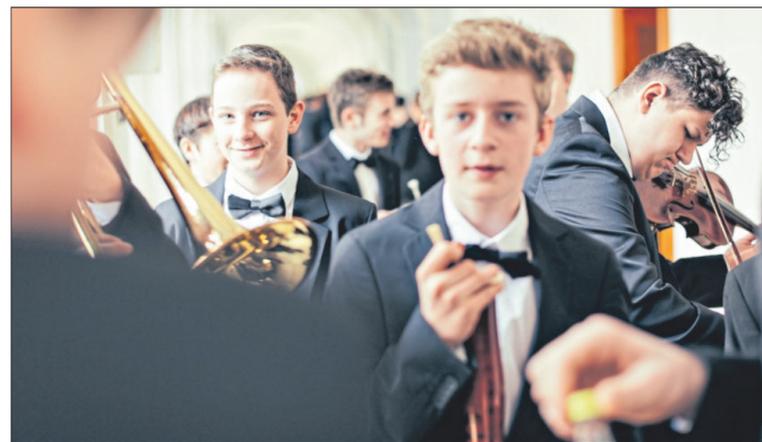
ne Abonnements angeboten. Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 2021/2022 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich.

Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €

## Sicher im Konzert

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg präsentiert am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner. Foto: Kai Knörzer

## Extra-Theater für Kinder und Jugendliche

„Monsta“ und „Sophie Scholl“ im Jungen Büze

Das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Tübingen am Dienstag, 16. November 2021, das Stück „Monsta“ und am Dienstag, 23. November, das Stück „Sophie Scholl“, an.

## Monsta

Am Dienstag, 16. November 2021, um 9 Uhr präsentiert das Landestheater Tübingen die Inszenierung „Monsta“ nach Dita Zipfel im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Vorstellung richtet sich vor allem an interessierte Kindergartengruppen ab vier Jahren und Schulklassen der Klassenstufen eins und zwei.

Monster kennen sich aus mit dem Gruseln. Diese schaurigen Zeitgenossen legen sich für eine Portion Schrecken mächtig ins Zeug. Sie nagen an Bettpfosten, quietschen mit Türen, verstecken Puppen, blähen ihre Nüstern oder lassen die Knochen knacken. Sie erscheinen in ganz verschiedener Gestalt: winzig klein, aber

auch schrecklich groß; furchtbar glitschig, aber auch staubtrocken; schwarz-weiß kariert, durchsichtig oder bunt gescheckt.

Gerne leben sie unterm Bett, hinter der Kommode, in der Klospülung oder als Topfpflanze getarnt. Zusammen mit den Schauspielern geht das junge Publikum auf Expedition und untersucht, wie aus unsichtbaren Monstern, sichtbare werden und wie die gruselige Spannung entsteht, die so ein angenehmes Kribbeln in der Magengrube auslöst.

## Sophie Scholl

Am Dienstag, 23. November, um 9 Uhr kommt das Landestheater Tübingen mit der Inszenierung „Sophie Scholl“ von Annette Müller ins Bürgerzentrum. Die Vorstellung richtet sich an interessierte Schulklassen der Klassenstufen acht bis elf. Zwei Jahre vor Kriegsende, 1943, wird die Gruppe „Weiße Rose“ zerschlagen, die sich den Nationalsozialisten aktiv widersetzt. Eines ihrer Mitglieder ist die Studentin Sophie Scholl. Mit den Jahren entwickelte sie eine religiöse, soziale und politisch motivierte Haltung,

aufgrund derer sie sich gegen die faschistische Ideologie des Naziregimes zu wehren beginnt.

Mit ihrem Bruder Hans verbreitet Sophie Scholl an der Universität Flugblätter, die zum Widerstand gegen Hitlers Regime aufrufen – im Wissen, dass sie damit ihr Leben aufs Spiel setzt.

Tatsächlich werden die Geschwister von den Nationalsozialisten verhaftet und wenig später hingerichtet. Sophie Scholl wurde nur 21 Jahre alt. Ihr Schicksal prägt unser Gedenken an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte bis heute.

## Sicher im Theater

Damit sich die Theaterbesucher wohl und sicher fühlen, ergreifen wir alle notwendigen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Der Name der Rose“: das Schauspiel ist am Donnerstag, 25. November 2021, im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen, es gastiert das Kriminaltheater Berlin. Foto: Herbert Schulze

## „Der Name der Rose“ im Theater

Bürgerzentrum Waiblingen

„Der Name der Rose“, den Erfolgsroman von Umberto Eco, präsentiert das Kriminaltheater Berlin am Donnerstag, 25. November 2021, um 20 Uhr als Schauspiel im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr wird in das Stück eingeführt.

Der Welterfolg „Der Name der Rose“ ist ein Kriminalroman des italienischen Wissenschaftlers und Schriftstellers Umberto Eco. Das Geschehen spielt im Jahre 1327 in einer italienischen Benediktinerabtei: der englische Franziskaner William von Baskerville reist mit seinem Novizen Adson von Melk in delikater politischer Mission in eine oberitalienische Benediktinerabtei. Dort sterben unter mysteriösen Umständen innerhalb weniger Tage mehrere Klosterbrüder. Der Abt bittet den für seinen Scharfsinn bekannten William von Baskerville, die Todesfälle aufzuklären.

Bei dessen Untersuchungen kommt ein ganzer Kosmos an Glaubensfehden, verborgenen Leidenschaften sowie krimineller Energien zu Tage. Die furiose Kriminalgeschichte des sogenannten „Sherlock Holmes im Mönchsgewand“ verbindet die Ästhetik des Mittelalters mit dem Realismus der Neuzeit und entwirft ein plakatives Bild des dargestellten Zeitalters. Die Inszenierung des Berliner Kriminalthea-

ters begeistert durch seine stetig wachsende Spannung. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

## Kartenvorverkauf und Preise

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefonnummer 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Eintritt: Einheitspreis 26 Euro, ermäßigt 21 Euro, Schüler 5 Euro, Abonnenten 10 Euro.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Coronapandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich.

## Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Sophie Scholl“

Foto: Siegmund/LTT



„Monsta“

Foto: Metz/LTT

## KUNST UND KULTUR

## Stadtbücherei Waiblingen – das Haus mit großem Service

**Lesen** – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse. – In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G- und die Hygieneregeln. Das Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

## Neunter KinderwunschStern – der Platz für Herzenswünsche

Insgesamt 400 Wunschkarten von Kindern, deren Familien es wirtschaftlich nicht vermögen, ihren Kindern einen Extrawunsch, wie es zu Weihnachten üblich ist, zu erfüllen, hängen von Donnerstag, 11. November, an am KinderwunschStern im Foyer der Stadtbücherei, um „gepfückt zu werden. Eröffnet wird die diesjährige „Weihnachtswunsch-Runde“ um 14 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky und Christoph Sonntag, auf dessen „Stiftung“ die Initiative zurückgeht. Wunschkarten können bis 27. November mitgenommen werden; die Geschenke sollten bis spätestens 3. Dezember im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17,

abgegeben werden. Informationen zur Aktion unter Telefon 07151 959190.

## Ausgestellt: „Buch – Viel(falt) – Kunst“

Aus alten Büchern werden Kunstwerke: jede einzelne Seite wurde von der Hobbykünstlerin Katinka Weber mit Eselsohren und zum Teil auch Schnitten so bearbeitet, dass im Buchschnitt ein Motiv zu sehen ist. Dabei entstanden nicht nur dekorative Elemente oder Geschenkideen, auch berühmte Persönlichkeiten, literarische Themen und vieles mehr. Die Werke sind bis Dienstag, 30. November, zu sehen.

## OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Bücherausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Bücherausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TMMJJJJ verwenden, z.B. 0122001.

Für eine Schritt-für-Schritt Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. – Lust auf Ausprobieren? In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

## Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertrieb daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

## „Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbi-

bliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei). – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch (z.B. Folien).

## Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter [sb-waiblingen.lmscloud.net](http://sb-waiblingen.lmscloud.net) zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinderüber Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTTTJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu

drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GE-NIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

## Jahresgebühr per Lastschrift begleichen

Die Jahresgebühr der Stadtbücherei kann nun auch per jährlicher Lastschrift begleichen werden. Dazu muss ein SEPA-Lastschriftmandat in der Bücherei unterschrieben werden. Die IBAN des Kontos wird benötigt. Einfach die Bankkarte mitbringen – oder das Formular von der Seite herunterladen, ausfüllen und mitbringen: [stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Service-Info/Benutzungsordnung](http://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Service-Info/Benutzungsordnung).

Der Kontoinhaber muss volljährig sein. Die Einzugsermächtigung kann schriftlich bis vier Wochen vor Ablauf des Büchereiausweises in der Stadtbücherei gekündigt werden.

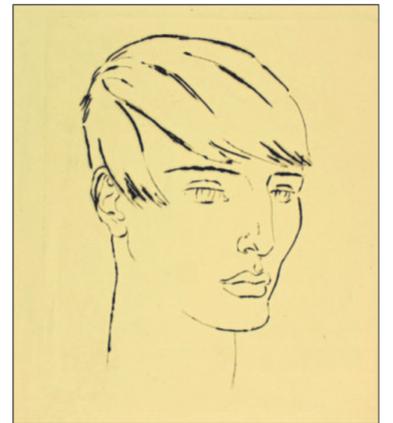
## Kontakt und Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de); Internet: [stadtbuecherei.waiblingen.de](http://stadtbuecherei.waiblingen.de), offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

## Ortsbüchereien

- Beinstadt – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In allen Waiblinger Büchereien gilt die „3G-Regel“, außerdem sind die Abstands- und Hygienevorschriften zu beachten.



## „Selbstporträt I“ – fast 100 Jahre alt

Das Bild des Monats November der Galerie Stihl Waiblingen zeigt Renée Sintenis, Selbstporträt I, 1925 (undatiert), eine Kaltnadelradierung auf Velinpapier. Die 1888 in Schlesien als Renate Alice Sintenis geborene Künstlerin ist ihrem Publikum als Bildhauerin bekannt. Nach einer Zwischenstation in Stuttgart lebte die junge Frau mit ihren Eltern von 1905 an in Berlin.

Erst wurden 1913 ihre plastischen Arbeiten erstmals ausgestellt. Der berühmte „Berliner Bär“, der später zum Markenzeichen ihrer Heimatstadt wurde, ist heute nicht nur Trophäe der Filmfestspiele, sondern ist an drei Stellen auf Berliner Autobahnen sowie in München und Düsseldorf zu sehen und dient außerdem als Souvenir.

In den 1920er-Jahren ist Sintenis unter anderem wegen ihres Schaffens und ihres Engagements in Berlin bekannt. Mit ihrem androgynen Auftreten sticht sie hervor. Sie selbst porträtiert die Künstlerin 1925 mit reduzierten, aber sehr klaren Linien.

Die markanten Gesichtszüge werden durch die in die Stirn fallenden Haare der Kurzhaarfrisur unterstrichen. Sintenis wirkt selbstsicher und stark in ihrer Darstellung.

Kunsthalle St. Annen, Lübeck © Renée Sintenis, Foto: Kunsthalle St. Annen.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Herbstschau ist bis 16. Januar 2022 zu sehen, sie widmet sich den Selbstporträts: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ ist der Titel. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch am 26. Dezember sowie am 6. Januar, jedoch ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.

**Landratsamt** – Alter Postplatz 10. Werke des Verbands Bildender Künstlerinnen und Künstler in Baden-Württemberg – 24 Kreative aus der Region – sind in der Jahresausstellung „#Kunst verbindet“ im Foyer des Hauses zu sehen. Die Exponate geben einen Einblick in den künstlerischen Umgang mit den Besonderheiten des Jahres 2021, gezeigt werden Bilder, Skulpturen, Grafiken, Fotografien, Videoclips und Installationen. Öffnungszeiten bis 29. November: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

**Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. „Farbkraft“ heißt die Schau mit Werken von Monika Baumhauer, welche mit leuchtenden Farben und temperamentvollem Pinselstrich bestechen. Öffnungszeiten bis 28. November: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

## Unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Brass lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, ein, Kartentelefon: 905539.

**Angebote für Kinder um 16 Uhr** – von drei Jahren an: „Geschichten aus dem Koffer“ am Freitag, 12., am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. September; von vier Jahren an: „Vom hölzernen Adler“, russisches Märchen mit Marionetten, am Samstag, 20., und Sonntag, 21. November, jeweils um 16 Uhr.

Eintritt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, die Cafeteria eine halbe Stunde vor und nach der Vorstellung.

**Angebot für Erwachsene um 20 Uhr** – „Vom hölzernen Adler“: russisches Märchen bei Vierteilern und Kerzenschein am Freitag, 19. November, um 20 Uhr.

Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro (Viertel inklusive). Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Im Internet: [www.veit-utz-brass.de](http://www.veit-utz-brass.de).

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

## Do, 11.11.

**Jahrgang 1939.** Die Teilnehmer der Runde kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldung zur am 13. November geplanten Besenwanderung in den „Hochflurbesens Glock“ von Waiblingen nach Stuttgart-Bad Cannstatt ausschließlich am 11. November unter Telefon 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Das Angebot war ursprünglich für den 7. November vorgesehen.

**Ökumenischer Treffpunkt Senioren Beinstadt.** Klaviermusik mit Werken von Ludwig van Beethoven um 14 Uhr gespielt von Peter Böttiger im Evangelischen Gemeindezentrum Beinstadt.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochiausschusses Korber Höhe um 19.30 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 11 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn zum Besuch des „Gänsebesens“ um 12.30 Uhr. Rückfahrt der „Besenwanderung“ um 15 Uhr ab Bahnhof Fellbach. Die Fahrtkosten betragen 3 Euro, Gäste bezahlen 3 Euro zusätzlich. Info unter Telefon 23818 und 0151 29902164. – Freie Plätze gibt es noch für die Fahrt ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember 2021, Reisepreis 399 Euro (DZ), 489 Euro (EZ). Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 07146 860017.

**Fr, 12.11.** **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. Die Veranstaltung war ursprünglich für den 5. November geplant. – Freie Plätze gibt es noch für die Fahrt ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember

2021, Reisepreis 399 Euro (DZ), 489 Euro (EZ). Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 07146 860017.

## Sa, 13.11.

**Kleintierzuchtverein Waiblingen.** Kleintierausstellung „Offene Stauferschau“ auf dem Vereinsgelände im Waldmühlweg 300 (hinter dem Wohngebiet „Wasserstube“) von 15 Uhr an (am Sonntag von 10 Uhr an) bis 16 Uhr. Für Kinder gibt es einen Streichelzoo und eine Bastelecke. Fragen können an [pdfpmack@web.de](mailto:pdfpmack@web.de) oder telefonisch an 0177 4238046 gerichtet werden.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt um 11 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur zweieinhalbstündigen Wanderung nach Stuttgart-Bad Cannstatt; Einkehr um 14 Uhr im „Hochflurbesens Glock“ – Zutritt nur für Geimpfte und Genesene (2G); Anmeldung ausschließlich am 11. November unter Telefon 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Rückfahrt mit der Bahn geplant, Nichtmitglieder bezahlen 2 Euro zusätzlich zum Fahrgeld. Das Angebot war ursprünglich für den 7. November vorgesehen.

**Akkordeonorchester Hohenacker.** „ConTakte“, unter diesem Motto nehmen die Spielerinnen und Spieler die Gäste von 19.30 Uhr an mit auf eine Reise um die Welt; Einlass in die Gemeindehalle, Rechbergstraße 37, ist um 18.30 Uhr. Eintritt frei, Spenden willkommen. Es gilt die Corona-Verordnung, die Kontaktdaten werden erfasst, Masken müssen getragen werden.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Anmeldung zur Stunde der Kirchenmusik um 19 Uhr unter <https://ekwaiblingen.church-events.de> oder unter Telefon 563632. Programm: „Missa brevis“ mit der Michaelskantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

**BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Waiblingen-Korb.** Landtagsabgeordnete Swantje Sperling ist gemeinsam mit dem Grünen Ortsverband Waiblingen-Korb auf dem Wochenmarkt in Waiblingen von 9 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen.

## So, 14.11.

**Kleintierzuchtverein Waiblingen.** Kleintierausstellung „Offene Stauferschau“ auf dem Vereinsgelände im Waldmühlweg 300 (hinter dem Wohngebiet „Wasserstube“) von 10 Uhr bis 16 Uhr. Für Kinder gibt es einen Streichelzoo und eine Bastelecke. Fragen können an [pdfpmack@web.de](mailto:pdfpmack@web.de) oder telefonisch an 0177 4238046 gerichtet werden.

**Frei weg Bittenfeld.** Der Musikverein veranstaltet um 18 Uhr (Einlass von 17 Uhr an) in der Gemeindehalle von Bittenfeld ein „Herbstkonzert“. Eintritt frei, Spenden willkommen. Mehr Information hier: [www.bittenfelder.com/mvb](http://www.bittenfelder.com/mvb)

## Mo, 15.11.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Sitzung des Parochiausschusses der Michaelskirche um 19.30 Uhr.

## Di, 15.11.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis ältere Generation um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: Gemeindefreitag um 14.30 Uhr.

## Do, 18.11.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Evangelische Erwachsenenbildung Rems Murr.** Anmeldeschluss zur Veranstaltung „Ein märchenhafter Abend – christliche und muslimische Frauen begegnen einander“ im Jakob-André-Haus am 23. November um 19 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 07195 61665, E-Mail: [info@baf-waiblingen.de](mailto:info@baf-waiblingen.de).

**BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Waiblingen-Korb.** Landtagsabgeordnete Swantje Sperling lädt zur Diskussion „Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit“ in das Kulturhaus Schwanen ein. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass von 18.30 Uhr an. Die Veranstaltung wird hybrid auf YouTube gestreamt (Zugangslink unter [Swantje-Sperling.de](http://Swantje-Sperling.de)). Es gilt 2G.

## Fr, 19.11.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-An-

dre-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr; die aktuelle Corona-Regelung ist zu beachten.

## Di, 23.11.

**SPD-Ortsverein Waiblingen.** Jahreshauptversammlung um 19 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Waiblingen-Neustadt. Die Gemeinderatsfraktion berichtet über den Stand der Waiblinger OB-Wahl. Alle Interessierten sind willkommen.

**DRK, Ortsgruppe Waiblingen.** Die Gruppe Männergymnastik findet jeweils mittwochs von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1, 71332 Waiblingen (Eisental DRK-Haus) statt. Bei Fragen ist Heide Hofmann unter 0174 3940144 oder 07151 58530 zu erreichen.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen – Familiengruppe.** Laternenumzug am Samstag, 27. November, um 16 Uhr. Anmeldung bei Familie Elsässer, Telefon 0711 22585-55 oder per E-Mail an [aelsaesser@schwaebischer-albverein.de](mailto:aelsaesser@schwaebischer-albverein.de). Treffpunkt: Parkplatz bei der Hartwaldhalle in Hegnach.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). Telefon: 2064200, E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Im Internet: [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de).

**BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg.** Im Internet: [www.bsv-wuerttemberg.de](http://www.bsv-wuerttemberg.de); E-Mail: [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de).

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).

## CORONA-VIRUS

## 2G im Krankenhaus

**Ein Besucher pro Patient und Tag**  
Angesichts der steigenden Inzidenz im Rems-Murr-Kreis und bundesweit verschärfen die Rems-Murr-Kliniken ihre Besuchsregelung. So ist pro Patient und Tag nur noch ein Besucher zugelassen, wenn dieser einen vollständigen Impfschutz gegen Covid-19 hat oder genesen ist (2G-Regel). Als Nachweis für die Impfung gilt der Impfausweis oder eine entsprechende Bestätigung (Covid-Zertifikat der EU). Als Nachweis für die Genesung gilt ein positives PCR-Testergebnis, das mindestens 28 Tage und maximal sechs Monate zurückliegt. Diese immunisierte Personengruppe muss sich nicht auf Corona testen lassen. Ungeimpfte oder Ungegene sind nicht mehr zugelassen. Die maximale Besuchszeit beträgt grundsätzlich eine Stunde. Alle Besucher müssen im gesamten Gebäude eine FFP2-Maske tragen. Die neue Besuchsregelung gilt seit 8. November.

## Die Besuchsregeln auf einen Blick

Pro Patient und Tag ist ein Besucher zugelassen, wenn:

- dieser Besucher gegen Covid-19 geimpft oder genesen ist (2G-Regel),
- der Besuchsberechtigte muss im Vorfeld nicht festgelegt oder angemeldet werden und kann pro Tag variieren,
- alle Besucher sind zum Tragen einer FFP2-Maske verpflichtet.
- Die Besuchsdauer pro Patienten ist auf eine Stunde täglich begrenzt.
- Die Besuchszeiten sind täglich von 14 Uhr bis 19 Uhr, letzter Einlass um 18:30 Uhr.

## Ausnahmeregelungen gelten weiter

- Begleitung von Patienten in lebensbedrohlichen Zuständen oder sterbenden Patienten, in Absprache mit dem Chefarzt oder dem Oberarzt,
- Begleitperson bei Kindern,
- Begleitperson zur Entbindung und nach der Geburt.

Bei diesen Patientengruppen der Ausnahmeregelung kann auch der Zutritt gewährt werden mit:

- negativem PCR-Test (max. 48h gültig).
- Nachweis über negativen Antigen-Schnelltest (max. 24 h gültig).
- In diesen Fällen kann zwischen 9:30 Uhr und 12 Uhr ohne Voranmeldung ein kostenfreier Antigenschnelltest im Testzentrum für Besucher der Rems-Murr-Kliniken vorgenommen werden.

Weitere Informationen: [www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de).

## Basis-, Warn-, Alarmstufe

## Mehrstufiges Alarmsystem

Die 7-Tage-Inzidenz spielt keine große Rolle mehr für die Freiheiten der Bürgerinnen und Bürger im Alltag, sondern vor allem die Lage in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen. Sobald es dort besonders voll wird, drohen Einschränkungen insbesondere für Personen, die noch keine vollständige Impfung gegen das Corona-Virus erhalten haben. Seit 16. September gibt es im Land drei unterschiedliche Eskalationsstufen, jeweils mit eigenen Beschränkungen für verschiedene Bereiche des öffentlichen Lebens. Ausschlaggebend dafür sind zwei Werte:

- Zum einen die so genannte Hospitalisierungsinzidenz. Sie beschreibt, wie viele Menschen pro 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche wegen einer Covid-19-Infektion ins Krankenhaus müssen.
- Zum anderen die genaue Auslastung der Intensivbetten im Land mit Corona-Patienten, also der so genannte AIB-Wert.

## Auslastung von Krankenhäusern und Intensivstationen

- Klettert der Wert über die Grenze von 8 oder müssen mehr als 250 Coronavirus-Patienten auf den Intensivstationen versorgt werden, dann tritt künftig die erste Warnstufe in Kraft. Ungeimpfte müssen dann für öffentliche Veranstaltungen in geschlossenen Räumen einen PCR-Test vorlegen. Und auch auf die Kontaktregeln hat die Warnstufe bereits Auswirkungen. Für Ungeimpfte gilt dann, dass sich ein Haushalt nur noch mit fünf anderen Menschen treffen darf.
- Sobald die Hospitalisierungsinzidenz über 12 steigt oder die Intensivstationen mit mehr als 390 Covid-19-Patienten beschäftigt sind, greift dann als zweiter Schritt die Alarmstufe. Dabei tritt dann in Restaurants, Kinos, Galerien, Museen, Volksfesten oder Messen das 2G-Prinzip in Kraft: dort haben dann nur noch nachweislich Genesene oder vollständig Geimpfte Zutritt, alle anderen müssen draußen bleiben, selbst wenn sie einen negativen Test vorweisen.
- Und in der Alarmstufe dürfen sich ungeimpfte Menschen dann nur noch mit einer anderen Person treffen.

## Karenzzeit für Meinungsbeiträge

## OB-Wahl am 6. Februar

Zu den Vorboten der Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 6. Februar 2022, gehört die Karenzzeit, die sich im Amtsblatt der Stadt Waiblingen bemerkbar macht. Der Stauffer-Kurier ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen – bei sämtlichen Kommunalwahlen und auch bei Parlamentswahlen. Vor dem Wahlsonntag gilt daher neuerlich – wie bereits vor der Landtagswahl im März und der Bundestagswahl im September – eine dreimonatige Karenzzeit, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadtträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sowie „Erklärungen der Fraktionen“ verzichtet wird. Die Karenzzeitregelung vermeidet, dass die Stadt in Wahlkampfzeiten tun muss, was sich beinahe von selbst verbietet: jeden Artikel von Fraktionen oder Gruppierungen vorab auf Wahlneutralität zu prüfen und ggf. zu untersagen oder zu korrigieren.

Das Karenzzeitfordernis und damit die Karenzzeitregelung gelten nicht nur für Beiträge der Fraktionen im Gemeinderat, sondern auch für jedwede anderen Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber.

Die Karenzzeit im Stauffer-Kurier beginnt mit dieser Ausgabe, Donnerstag, 11. November, und endet mit der Ausgabe 10. Februar, in der die Meinungsbeiträge wieder möglich sind.

Entfällt jedoch beim ersten Wahltermin nicht mehr als die Hälfte der Stimmen auf einen Kandidaten oder eine Kandidatin, findet eine Neuwahl statt – am Sonntag, 20. Februar. Entsprechend würde sich die Karenzzeit verlängern, so dass der erste Stadträtebeitrag am Donnerstag, 24. Februar, wieder möglich wäre.

## Galerie Stihl Waiblingen im Kraftfeld der Kunst

## Fortsetzung von Seite 1

Deren Expertisen seien zwar wichtig, sie hülfen bei der Befragung der Werke, dürften aber kein Selbstzweck sein. Denn, und davon sei sie zu tiefst überzeugt, in der Kunst stecke enormes Potenzial, nicht im Sinne von kultureller Bildung, sondern dahingehend, dass der reizüberflutete Mensch im Kunstmuseum wieder Konzentration lernen und üben könne; dass er sich auf etwas einlassen könne, sich mit etwas auseinandersetzen und sich fokussieren könne.

## Das alles kann Kunst

Kunst biete ein Spielfeld für eine konstruktive Streitkultur; sie schärfe die Urteils- und Kritikfähigkeit und biete zahlreiche Anlässe für lebendige Auseinandersetzungen mit dem, was wir nicht kennen, nicht verstehen, vielleicht ablehnten und sonderbar fänden. An der Kunst könne man sich im geschützten Raum reiben, abarbeiten und plötzlich vielleicht bemerken, „dass das, was mir zunächst befremdlich erschien, neue Horizonte eröffnet, mich bereichert, eben weil es unbekannt ist!“. Die beste Schule, um Streitkultur zu üben, um sich argumentativ zu begegnen – unerlässlich für eine funktionierende Demokratie.

Und: Kunst biete die Möglichkeit, den Menschen zu vermitteln, dass das Fremde, Irritierende, Verstörende, das sogenannte Andere sogar eine Bereicherung sein könne. Längst gebe es Kunstvermittlung, die die diversen Hintergründe und Lebenswelten der Besucher bewusst in die Kunstbetrachtung einbeziehe.

Aber wie an den Mann und die Frau bringen, ohne nur im Vermittlungsformat aufzutreten? Adrienne Braun, die studierte Kunstgeschichtlerin, sah diese Zukunft in der Teamarbeit, nicht nur bei einem einzelnen Kurator. Eine Gesellschaft, die fordern mitzusprechen, könne man nur erreichen, wenn man mit ihr spreche und höre, welche Themen sie interessierten, welche Formate. Kleine und gerade auch regionale Museen hätten die Chance, diesen Weg zu beschreiben, weil sie nicht den sonst üblichen Markt stützen und verteidigen müssten. „Aber auch, weil sie schlanker, agiler, leichter zu manövrieren sind und man eben nicht ein riesiges Team im Rücken hat, dem diese museale Tradition quasi in die DNA eingeschrieben ist“. Ein Haus wie die Galerie Stihl Waiblingen sei stärker in der Stadtgesellschaft verankert, sei sichtbar und Teil der Identität der Bürgerschaft, oftmals niederschwellig als Einrichtungen in der großen Stadt und offener, was man allein an der Architektur ablesen könne. – In Waiblingen allemal.

Regionale Häuser könnten als radikale Erneuerer vorausgehen und den Beweis in richtiger Politik liefern, „warum unsere Gesell-



**3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ**  
**DEN HORIZONT im Blick**  
Der Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden ein, SICH ZU VERNETZEN, DEN HORIZONT ZU ERWEITERN, GEMEINSAM NACH VORNE ZU SCHAUEN UND SICH NICHT LITTERNEN ZU LASSEN. Die Veranstalterinnen freuen sich, Frau Landtagspräsidentin Muhterem Aras begrüßen zu dürfen.  
Die 3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ bietet mit Vortrag und Workshop Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf, sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen.

**PROGRAMM**  
09:30 UHR  
Einlass  
10:00 UHR  
ERÖFFNUNG  
Angelika Winterhalter, Frauenratsvorsitzende  
BEGRIÜßUNG  
Christiane Dürr, Erste Bürgermeisterin der Stadt Waiblingen  
REDE  
Muhterem Aras, Landtagspräsidentin  
IMPULSVORTRAG  
NETZWERKEN – WARUM WIR ZUSAMMEN BESSER SIND!  
Frauke Blöning, Digital Media Women e.V.

**11:30 UHR** 1. WORKSHOP-PHASE  
**13:30 UHR** MITTAGSSEN  
**14:00 UHR** 2. WORKSHOP-PHASE  
**15:30 UHR** PLENUM UND ABSCHLUSS

»HINWEIS: Die Teilnehmerinnen können sich für 2 WORKSHOPS anmelden.

**AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021**  
**10 BIS 16 UHR**  
**AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021**  
**10 BIS 16 UHR**  
**IM KULTURHAUS SCHWANEN**

**WANN**  
Samstag, 13. November 2021  
10:00 – 16:00 Uhr

**WO**  
Kulturhaus Schwanen  
Wiesener Str. 4, 71334 Waiblingen

**KONTAKT**  
Frauenrat der Stadt Waiblingen  
Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit  
Tel. 07141 5001-2226, [frauenrat@waiblingen.de](mailto:frauenrat@waiblingen.de)

**VERANSTALTET VON**  
Kulturhaus Schwanen, Stadt Waiblingen, Frauenkonferenz

## Landtagspräsidentin bei der 3. Waiblinger Frauenkonferenz

Mit vielen Expertinnen bietet die 3. Waiblinger Frauenkonferenz am Samstag, 13. November 2021, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Kulturhaus Schwanen Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen. Engagierte Frauen im Rems-Murr-Kreis sind herzlich eingeladen, sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich nicht begrenzen zu lassen.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Waiblinger Frauenrats, Angelika Winterhalter, eröffnen die Konferenz um 10 Uhr. „Wir freuen uns ganz besonders, dass Landtagspräsidentin Muhterem Aras zu unserer Frauenkonferenz nach Waiblingen kommt“, sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. „Wir möchten den Frauen Inspiration für ihr Engagement bieten und ihnen Mut machen, sich einzubringen.“

## Livestream bei der Eröffnung

Für alle, die nicht vor Ort dabei sein können, wird der erste Teil der Veranstaltung (10 Uhr bis

ca. 11:30 Uhr) mit den Redebeiträgen der Landtagspräsidentin, der Ersten Bürgermeisterin und der Vorsitzenden des Frauenrats sowie Frauke Bünning von Digital Media Women e.V. mit dem Impulsvortrag „Netzwerken, warum wir zusammen besser sind!“ live streamen. Unter folgendem Link ist der Beitrag dann zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=a-8hDSV6IXg>

Die Anmeldefrist für die Workshops der Frauenkonferenz ist abgelaufen – alle fünf sind komplett ausgebucht.

Die 3. Waiblinger Frauenkonferenz unter dem Motto „Den Horizont im Blick“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Waiblinger Frauenrats, der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und des Kulturhauses Schwanen.

Die 1. Frauenkonferenz hatte sich am 8. Oktober 2011 mit dem Thema „Waiblingen – weiblich – 2030. Wir gestalten Zukunft!“ befasst. Die 2. Frauenkonferenz war am 17. Oktober im Jahr 2015: „Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele? Rollenwechsel!“

schaft mehr denn je Kunst benötigt!“

## Diskussion auf dem Podium

„Was es richtig, die Galerie auf den Weg zu bringen?“, fragte Dr. Hansjörg Thomae, Vorsitzender des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, Oberbürgermeister Andreas Hesky. In all den zurückliegenden Jahren habe er so gut wie keine negative Kritik an der Galerie vernommen, antwortete der. Es sei völlig richtig gewesen, sie zu bauen, betrachte man allein die Veränderung, die Waiblingen dadurch an diesem Ort erlebt habe.

Andernorts scheine Kunstvermittlung eine Alibi-Lösung, richtete Dr. Thomae seine nächste Frage auf dem Podium an Dr. Anja Gerdemann, die Leiterin der Galerie – sie hingegen pflege eine fruchtbare Kooperation mit der Kunstschule? Ein klares „Ja!“ war deren Antwort. Adrienne Braun habe ihr mit ihrem Vortrag aus der Seele gesprochen. Sie habe dabei aber auch festgestellt, dass in der Galerie Stihl Waiblingen sehr vieles bereits richtig gemacht werde. Die Verzahnung mit der Kunstschule gleich nebenan biete ein geradezu maßgeschneidertes Programm mit frischen Ansätzen, Dialog, Partizipation und all das vorangebracht durch junge Mitarbeitende. Dadurch, dass sie kein Depot habe, könne sie freier agieren, wenn sie auch immer wieder durch die Akquise unter Druck gerate, aber die Spezialisierung sei einfach großartig. „Uns gehen die Themen nie aus!“ Tatsächlich passiere viel in der Galerie, bestätigte Dr. Thomae; es sei zum Beispiel auch herrlich mitzuerleben, wie sich Kinder mit der Kunst auseinandersetzen, offen und ganz anders als Erwachsene.

Sibylle Bross, Waiblinger Künstlerin, fand die Ausstellungen sehr anregend, es werde auch experimentiert, das gefalle ihr und die Spezialisierung auf Papier sei gut. Die Waiblinger Künstlergruppe würde selbst dort mehr ausstellen, in diesem tollen und großzügigen Haus. Anregend sei zudem die Ausstrahlung des „großen Hauses“ auch auf die kleineren Galerien in der Stadt.

Oft treffe man in Kunstmuseen wenig Menschen an, warf Adrienne Braun ein. Dabei könne Kunst so viel mehr, so, dass die Besucher sagen sollten: toll, ich will noch einmal kommen! In manchen regionalen Häusern gehe es zum Beispiel nicht nur um die kunsthistorische Hängung der Werke, sondern um die Beziehungen untereinander, so dass etwas entstehe, das den Betrachter packe. Dabei sei das Publikum oft extrem leidensfähig, studiere die Texte, meine, sie aushalten zu müssen, sie später nachlesen zu wollen. Dabei dürfe man den Menschen nicht sagen, sie seien doch nur Laien. Das sei schlimm, meinte sie.

„Kunst muss mich ansprechen“, sagte Andreas Hesky. Oft stelle er aber fest, dass über Kunst

nur dann gesprochen werde, wenn man sie nicht verstehe. So mancher sage, sie bereite ihm Lust und Freude, doch das gelte als zu banal. Lorient sei keine Kunst, hätten manche bei der damaligen Ausstellung gemeint, dennoch habe die Schau die Menschen in die Galerie gezogen; ebenso wie die Werke von Waechter, die Kleiderausstellung oder andere Alltagskunst. Das bleibe den Leuten in den Köpfen. Große Freude habe es jedenfalls bisher gemacht, die Galerie voranzubringen.

„Wie bekommt man mehr junge Leute ins Haus?“, wollte Dr. Thomae wissen. Mit Museumsnächten? Discos oder Yoga? Das könne niemand beantworten, meinte die Kunstautorin, doch wenn man das ernst nehme mit den jungen Leuten, müssten sie viel stärker in die Konzeption einbezogen werden. Man müsse mit ihnen sprechen, zum Beispiel in einem Beirat, wofür sie auch ein wenig Geld bekämen; in Freundeskreisen oder Beratungsteams. Man müsse fragen, was sie wollten, und man müsse überlegen, wie man eine Ausstellung anders denken könne. „Einfach einmal etwas ausprobieren und nicht weitermachen wie bisher!“

„Wir wollen, dass die Galerie ein vitaler Ort ist“, betonte der Oberbürgermeister. „Wie kann man es hinkriegen, dass die Galerie zum täglichen Leben gehört?“ – Indem man sich frage, welche Themen einen beschäftigten, antwortete Braun. Dabei müsse man nicht zwingend ein Bild ans andere hängen.

An den gemeinsamen Geist bei der Remstal Gartenschau und den Blütenvorhang dachte Sibylle Bross und erinnerte daran, welcher „Zug dahinter“ gewesen sei, welcher Geist und welchen Impuls die Gartenschau gebracht habe. Für sie ein Riesenglück und eine Beeinflussung ihrer künstlerischen Arbeit.

Rauszugehen aus der Galerie und damit auf sie aufmerksam zu machen, auf die Menschen zuzugehen, Aktionen auf dem Markt, die es früher gab – all das konnte sich Dr. Gerdemann vorstellen, die die Stadtverwaltung lobte und sich über die gut besuchten Vernissagen begeisterte zeigte. Die Galerie selbst könne sie sich auch als Produktionsstätte für Künstler vorstellen, so dass jeder die Entstehung eines Kunstwerks verfolgen könne.

Die Galerie Stihl Waiblingen sei für Waiblingen ein großes Pfund, versicherte Oberbürgermeister Hesky: ob fürs Stadtbild, die kulturelle Profilbildung oder die Wirtschaftsförderung. Es gelte das Haus weiterzuentwickeln, nicht stehen zu bleiben, sondern auf Bewährtem weiter aufzubauen. Das Sujet Papier sei tragfähig, die Kooperation mit der Kunstschule ebenso und es bleibe viel Potenzial, habe man doch stets auf hohe Qualität geachtet. Gemeinderat und Bürgerschaft, so hielt er fest, stünden hinter der Galerie, die sich die Stadt, ebenso wie übrigen Kindertagesstätten, leisten könne.

## AWRM verteilt Entsorgungskalender

Von Ende November an sollen die Entsorgungskalender 2022 verteilt werden – bis Mitte Dezember will die AWRM die neuen Broschüren an die Verkaufsstellen ausgeliefert haben. Zusammen mit dem Kalender werden eine Verkaufsstellenübersicht sowie die Anforderungskarten für das Abholen von Metallschrott und Elektroaltgeräten verteilt. Die Verkaufsstellen in Waiblingen: Haushaltswaren Villingen-Zeller, Lange Straße 24; Nahkauf Kleudgen, Schwalbenweg 5, Korber Höhe; in Beinstein im ID „Ihr Drogeriemarkt“, Rathausstraße 27; in Bittenfeld in „Steffis Lädle“, Schillerstraße 115; in Hegnach im Autohaus Frank/Esso-Tankstelle, Neckarstraße 46; in Hohenacker in der Postagentur Hupfer, Bildackerstraße 6; und in Neustadt im Autohaus Deckert, Liststraße 13.



**AWRM**  
**ABFALLWEGWEISER (Format A4)**  
**KEINE NEUAUFLAGE.**  
Falls nach Broschüren vorliegt, können diese weiterhin verwendet werden.

- Enthalten sind u.a. folgende Themen:
  - Alles rund um die Entsorgung
  - Abfallarten und die Farben
  - Sperrmüll, Elektroschrott, Metallschrott
  - Auflistung sämtlicher Annahmestellen
  - Erklärung einzelner Müllarten

Gefahrenstoffe sind im Abfallwegweiser nicht enthalten.

**AWRM KOMPAKT 2022 (Format A4)**  
Enthalten sind u.a. folgende Themen:
 

- Gefahrenstoffe
- Übersicht über die Verkaufsstellen
- Im Bereich Mülltrennung
- Themen und Bereiche Umweltmobilität
- Öffnungsdienste der Problemlosamkeit

AWRM Kompakt 2022  
Abfallwegweiser  
AWRM Kompakt 2022  
AWRM Kompakt 2022

## Deponien öffnen später

## Am 18. November

Die jährliche Personalversammlung der AWRM wird am Donnerstag, 18. November 2021, veranstaltet. Aus diesem Grund öffnen die Deponien im Rems-Murr-Kreis an diesem Tag erst um 13 Uhr. Die Einschränkung der Öffnungszeit betrifft allerdings nur die Deponien in Backnang und Winnenden. Wer telefonische Fragen an die AWRM-Verwaltung hat, wird darum gebeten, diese auf den Nachmittag zu verlegen – von 13:30 Uhr an ist die Abfallberatung erreichbar. Das Gleiche gilt für die Mitarbeitenden der Gebührenerhebung. Bis 18 Uhr ist die telefonische Erreichbarkeit am dann gewährleistet.

## PERSONALIEN

## Symbolfigur der Altenarbeit verstorben

Die Symbolfigur der Waiblinger Altenarbeit Hanna Bauer ist am Montag, 1. November 2021, im Alter von 95 Jahren verstorben. Sie hatte gemeinsam mit ihrem Mann, Ulrich Bauer, dem Sohn des früheren Waiblinger Oberbürgermeisters Adolf Bauer (1946 bis 1954), die 1967 eingerichtete erste Begegnungsstätte für Senioren in der Fuggerstraße geleitet. Beide hatten mit der Idee der damaligen Oberbürgermeistergattin Helga Gebhardt Pionierarbeit geleistet und waren damit sogar ins Fernsehen gekommen, was bundesweit auf großes Interesse stieß.

Hanna Bauer, selbst Mutter dreier Kinder, war gelernte Kindergärtnerin, und organisierte mit ihrem Mann bis 1983 die Begegnungsstätte, die von der älteren Generation in Waiblingen gern besucht worden war. Schon damals trugen zahlreiche engagierte Ehrenamtliche ihren Teil dazu bei, dass gerade die Nachfolgeeinrichtung, das Forum Mitte in der Blumenstraße 11, unter der Leitung von Martin Friedrich betrieben wird.

Das inzwischen verstorbene Paar Bauer war ehrenamtlich stark engagiert; sie begleiteten die Senioren an den Erholungsfahrten des Landratsamts. Hanna Bauer stellte mit die Weichen für den ersten Kreissenorenrat. Sie war bei der Gründung des Landesseniorenrats in Stuttgart dabei. Eine Zeit lang lag die Führung des Altenheims Am Kätzenbach in ihren Händen; in der Altenpflegeschule vermittelte sie die offene Altenarbeit. Ihre Ehrenämter führte Hanna Bauer noch lange über den Ruhestand hinaus fort. Doch nach ihrem 95. Geburtstag im vergangenen Juli ließ ihre Kraft nach.

## Jürgen Kühn nachgerückt

Jürgen Kühn ist für die verstorbene Ursel Hauser in den Stadtseiniorenrat Waiblingen nachgerückt. Mit der Arbeit im Seniorenrat ist er schon vertraut; von Januar 2018 bis April 2019 gehörte Kühn dem Rat bereits an. Bei der Wahl im Jahr 2019 war er nicht direkt ins Gremium gewählt worden; die beiden Nachrücker auf Platz 13 und 14 standen für eine Mitarbeit allerdings nicht mehr zur Verfügung.



## VERKEHR/BAUARBEITEN

## Einschränkungen der Bahn

## Reparatur an Oberleitungen

Die Deutsche Bahn ist im Bahnhof Waiblingen in den Nächten von 22. bis 25. November 2021 mit Arbeiten an der Oberleitung im Einsatz. Zeitweise stehen deshalb bestimmte Gleise nicht zur Verfügung, die Züge werden umgeleitet, Fahrplanabweichungen bei der Linie S2 sind die Folge. Konkret betroffen sind die Nächte zum Dienstag, 23., und zum Mittwoch, 24. November, jeweils von 23.30 Uhr bis 4.15 Uhr. Die S2 nach Filderstadt hält nicht in Fellbach. Fahrgäste mit Ziel Fellbach fahren weiter bis Somerrain und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung (dies gilt für die S-Bahnen mit Abfahrt in Waiblingen um 23.40 Uhr, 0.10 Uhr und 0.40 Uhr). Fahrgäste nach Fellbach, die die Frühverbindung nutzen, (Waiblingen ab 4.10 Uhr) steigen in Waiblingen in die nachfolgende S3 um. In der Nacht zum Donnerstag, 25. November, gelten die Einschränkungen von 1 Uhr bis 4.15 Uhr. Fahrgäste nach Fellbach, die die Frühverbindung nutzen, (Waiblingen ab 4.10 Uhr) steigen in Waiblingen in die nachfolgende S3 um. Der Service „Persönlicher Fahrplan“ steht unter [www.bahn.de/persoelicherfahrplan](http://www.bahn.de/persoelicherfahrplan) zur Verfügung.

## Eng am Alten Postplatz

## Bis Ende November

Im Vorfeld zum Erweiterungsbau des Landratsamts am Alten Postplatz wird die Fernwärmeleitung unverlegt. Deshalb kommt es auf dem Abschnitt zwischen der „AOK-Kreuzung“ und der Kreuzung Bahnhof/Mayenner Straße bis voraussichtlich Ende November zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und den Straßenverkehr; teilweise mit Sperrungen einzelner Richtungen. Der Fußweg entlang der Villa Roller bis zur AOK-Kreuzung ist während des gesamten Zeitraums der Fernwärmeverlegung gesperrt. Es gilt eine Umleitung durch den Luisenpark entlang der Michaelskirche.

## Weiter: Bauarbeiten in der Winnender Straße

## Stadteinwärts halbseitig gesperrt

Die Winnender Straße muss erneut, diesmal bis voraussichtlich Freitag, 10. Dezember, halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr aus Richtung Winnenden und Korb wird wieder über die Korber Straße umgeleitet; stadtauswärts kann der Verkehr auf der Winnender Straße rollen.

- Im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten werden die beiden Verkehrsinseln auf der Winnender Straße samt Ampeln hergestellt und in Betrieb genommen.
- Der nördliche Gehweg bergauf auf der rechten Seite zwischen den Zu- und Ausfahrten der Alfred-Leikam-Straße wird um etwa 50 Zentimeter verschmälert, um die Radspur bergauf durch Markierung herstellen zu können.
- Die Bordsteine im genannten Baubereich werden erneuert.
- Die nördliche Bushaltestelle wird hergestellt sowie barrierefrei und behindertengerecht ausgebaut.
- Der Radstreifen bergab auf der linken Seite wird angelegt und der zu markierende Abschnitt wird im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten ebenfalls angelegt.
- Die Beleuchtung wird erneuert ebenso wie zwischen den beiden Ampeln der Gehwegbelag.
- Der Fahrbahnbelag wird auf der gesamten Breite der Winnender Straße im Bereich zwischen der unteren Zufahrt Alfred-Leikam-Straße (beim künftigen Amtsgericht) und der Winnender Straße bis zum Kurvenbereich neuer Spielplatz „Auf der Linde“ neu aufgebracht.

Außerdem müssen die Bordsteine auf der nördlichen Seite der Winnender Straße (bergab rechts) ausgetauscht werden: im Bereich der Grundstückseinfahrten kann deshalb pro Einfahrt etwa zwei Tage lang nicht zu- oder abgefahren werden. Fahrzeuge, die in diesem Zeitraum benötigt werden, müssen außerhalb des Grundstücks abgestellt werden. Zu Fuß sind die Häuser zu erreichen.

Für die Dauer der Beeinträchtigung versuchen die Kreisbaugesellschaft und die Stadt Waiblingen eine Parkalternative zu finden, die Abstimmung hierzu steht noch aus und wird den Anliegern frühzeitig durch die Kreisbaugesellschaft per Briefwurfsendung mitgeteilt.

## Kein Bus-Halt

## OVR Bus 207/N31

Die Buslinie 207/N31 des OVR kann bis voraussichtlich Mitte Dezember die Haltestelle „Winnender Straße“ – gegenüber dem früheren Krankenausingang – nicht bedienen. Der Ein- und Ausstieg ist vorübergehend etwa 90 Meter entfernt vom regulären Haltepunkt und zwar bergab.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 11. November 2021, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2022 mit Finanzplanung bis 2025 im Zuständigkeitsbereich des WKS
3. Beteiligungsbericht 2020 mit Berichten der Geschäftsführer
4. Galerie Stihl Waiblingen – Zwischenbericht 2021 und Ausstellungsplanung 2022
5. Rudergesellschaft Ghibellinia – Investitionszuschuss für die Anschaffung von Ruderbooten und den Einbau einer Lüftungsanlage
6. Bürgerstiftung Waiblingen – Neubesetzung des Stiftungsrats
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf

Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Donnerstag, 18. November 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 einschließlich Finanzplanung bis 2025 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
4. Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg – Vorstellung der Ergebnisse und Dokumentation
5. Verlängerung Westumfahrung und Südtangente Hegnach, Antrag einer Fraktion – Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
6. Gebühr Bewohnerparkausweis – Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Ge-

bühren für das Parken (Parkgebührensatzung)

7. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31, 32, 33, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
8. Bebauungsplan „Bahnhofstraße/Untere Lindenstraße“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03 – Aufstellungsbeschluss
9. Sanierung der Kläranlage Waiblingen, BA 1 – Zulaufpumpwerk und mechanische Stufe – Ergänzender Baubeschluss
10. Staufer-Gymnasium, Sanierung Fachklassenbau – Vergabebeschluss Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektro- und Brandschutzputzarbeiten
11. Staufer-Gemeinschaftsschule – Sanierung Hauptgebäude – Vergabebeschluss Architektur, Fachingenieure
12. Neubau Weingut Schwegler – Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen – Änderung der Vereinbarung
13. Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bei der Stadtverwaltung Waiblingen
14. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Warmverpflegung

15. Vergabe von Schulverpflegung – Cook & Chill Verpflegung
  16. Vergabe von Kitaverpflegung – Cook & Chill Verpflegung
  17. Bürgerstiftung Waiblingen – Neubesetzung des Stiftungsrats
  18. Beteiligungsbericht 2020
  19. Bericht Energieagentur Rems-Murr – Jahresabschluss 2020 – Tätigkeitsbericht
  20. Verschiedenes
  21. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 17. November, 12 Uhr, per E-Mail an [oberbuergemeister@waiblingen.de](mailto:oberbuergemeister@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt

## Bitte denken Sie an die Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

Am 15. November 2021 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2021
- die vierte Gewerbesteuvorauszahlungsrates für das Jahr 2021

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2020 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschrei-

bung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

- Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN: DE09602500100000201658
  - Volksbank Stuttgart e. G.  
IBAN: DE84600901000403010004
- Waiblingen, 4. November 2021  
Fachbereich Finanzen

## STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Abteilung Hochbau des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle für einen

Architekten oder Bauingenieur (w/m/d)  
(Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH, Master)

in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Instandhaltung öffentlicher Gebäude, Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen sowie die Erstellung und Abrechnung von HOAI-Verträgen.

Neben einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB/A-C, der HOAI, der LBO, Word und Excel beinhaltet, sind Organisationstalent, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Die ausgeschriebene Tätigkeit erfordert eine besondere Offenheit für die Zusammenarbeit mit den vielen verschiedenen Nutzern der städtischen Liegenschaften sowie eine enge Abstimmung mit der Abteilung Gebäudemanagement.

Wir bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungen, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Gunser (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3300, und für personalrechtliche Fragen Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 6. Dezember 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen zum Haushalt 2022 bis 18. November einreichen

Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Donnerstag, 18. November 2021, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2022 zu stellen. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2022 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden. Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage

[www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf](http://www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf) eingestellt. Über die Anträge wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 7. bis 8. Dezember 2021 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 16. Dezember 2021 beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag mit dem Hinweis, zu welchem Zeit-

punkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen. Anträge bitte per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, [fachbereich-finanzen@waiblingen.de](mailto:fachbereich-finanzen@waiblingen.de). Waiblingen, 28. Oktober 2021  
Fachbereich Finanzen

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist zum 1. Januar 2022 eine Stelle als

Chemisch-Technischer Assistent (w/m/d)

für die Kläranlage Waiblingen sowie die Außenanlagen unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

## Zum Aufgabengebiet gehören:

- die Probenentnahmen sowie Durchführung von physikalisch-chemischen und chemischen Untersuchungen für zwei Kläranlagen
- die eigenverantwortliche Erstellung von Abwasser- und Schlammanalysen
- Führung des Indirekteinleiterkatasters und Kontrolle der Indirekteinleiter
- Kontrolle/Probenahme und Beratung bei zentralen Abwasserbeseitigungen
- die Mitarbeit zur Optimierung des Klärprozesses
- Erstellen von Statistiken

## Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Chemisch-Technischer Assistent (w/m/d) oder als Chemielaborant (w/m/d))
- eine mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse, Microsoft Office
- eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit
- gutes Organisationsvermögen
- die Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich Abwassertechnik
- Führerschein Klasse B

## Wir bieten Ihnen:

- eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
  - vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
  - Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
  - umfassende gesundheitsfördernde Angebote
  - einen Zuschuss zum ÖPNV Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
  - einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad
- Die Vergütung erfolgt je nach Qualifizierung bis zur Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen Herr Strauß (Leiter Fachbereich städtische Infrastruktur), Telefon 07151 5001-3500, und Frau Schmidt (Technische Leiterin des Eigenbetriebs und der Stadtentwässerung) zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 4. Dezember 2021, bevorzugt online oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

